

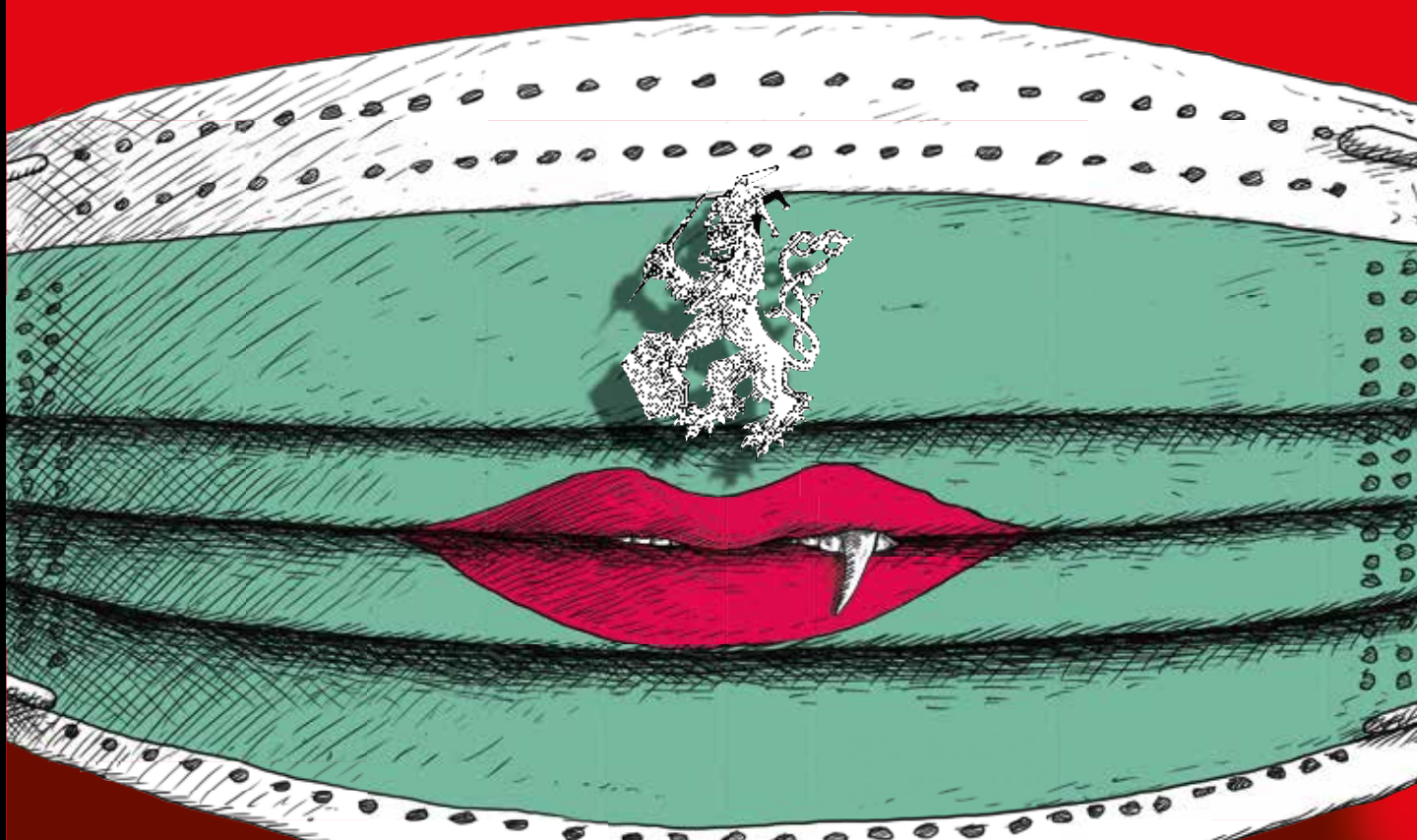


Kultur Nachrichten

Darmstadt und Südhessen

Nr. 10 · Oktober 2021 · 41. Jahrgang · Kostenlos zum Mitnehmen

28. 10.10. - 17.10.2021
REINHEIMER
SATIREWOCHE



Die Corona-Chroniken
 #16 von Fabian Lau

*Glosse zu einem ernsten
 Thema, das uns beherrscht*

Seite 7

Gartennotizen
 Die Fetthenne

*Ein Festmahl für Bienen und
 Schmetterlinge*

Seite 14

Lesenswert
 Aula meiner Erinnerungen

*Willkommen im Leben eines
 Kultur-Journalisten*

Seite 21

Schlesisches
 Kaleidoskop

*Eine Ausstellung im
 Deutschen Poleninstitut*

Seite 22

MIT SICHERHEIT

loop5

www.LOOP5.de/sicherheit

**WARUM RUNDEN
DREHEN, WENN
DER PARKPLATZ
SCHON RESERVIERT
IST?**

**DEIN KOSTENLOSER
PARKPLATZ AUF
DER POLE-POSITION.**



Foto: Arthur Schönbein

„Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit.“

Das musste schon Karl Valentin feststellen

Kunst braucht Zeit, um sich zu entwickeln, manchmal bis über den Tod des Künstlers hinaus.

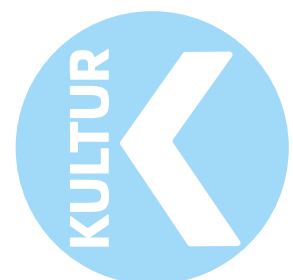
In Paris wurde gerade mitten in der Stadt ein Kunstwerk erschaffen, das für jedermann zugänglich ist. Vor 60 Jahren entstanden die ersten Skizzen und Pläne der Künstler Christo und Jeanne-Claude zur Verhüllung des Pariser Triumphbogens. 25.000 Quadratmeter silberblauer Stoff und 3.000 Meter rote Kordel wurden verwendet, 95 Kletterer sorgten für einen spektakulären Faltenwurf. 15 Monate nach Christos Tod ist seine Vision nun wahr geworden.

Der Darmstädter Großherzog Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein gründete 1899 in Darmstadt auf der Mathildenhöhe eine Künstlerkolonie, um Künstlern die Möglichkeit zu schaffen, mit Häusern und Gärten ihre Ideen zu neuen

Lebenswelten zu verwirklichen. Ernst Ludwig starb 1937 in Langen. Über 80 Jahre später ist die ehemalige Wiege des Jugendstils Weltkulturerbe, mitten in der Stadt und für jedermann zugänglich. Das wollen wir feiern mit dem "Fest zum Welterbe", am 2. und 3. Oktober sind alle eingeladen.

Der Herbst zieht ins Land, Zeit für einen Museumsbesuch, vielleicht im Zeppelinmuseum, im Porzellanschlosschen oder im Museum Stangenberg Merck. Nach einem Jahr Pause finden die Reinheimer Satiretage wieder statt und man darf gespannt sein, wer dieses Mal den Reinheimer Satirelöwen mit nach Hause nimmt.

Ihr Redaktionsteam
der Kulturnachrichten Darmstadt



TITEL

28. Reinheimer Satirewoche

Nach einem Jahr pandemiebedingter Zwangspause findet sie wieder statt, die Reinheimer Satirewoche im Kulturzentrum Hofgut Reinheim.

„Die Auseinandersetzung der Künstler mit dem Publikum, gerade bei den satirischen Inhalten von Zeichnungen, literarischen Texten und kabarettischen Bühnenprogrammen muss unmittelbar, live erfolgen. Digitale, wie beispielsweise hybride Veranstaltungsformate sind hier nicht geeignet.“ Das ist die Überzeugung der Veranstalter der Reinheimer Satirewoche. Somit war klar, dass die geplanten Termine in 2020 ausfallen und auf 2021 verschoben werden mussten. Dabei haben die Inhalte keineswegs an Aktualität verloren. Das zeigt insbesondere die Auftaktveranstaltung am 10. Oktober, „sonntags um elf“ mit dem ehemaligen Oberbürgermeisters Egon Vaupel aus Marburg und den beiden Schauspielern Franziska Knetsch und Peter Radestock.

Sie wollen mit ihrer szenischen Lesung „Aufstehen! gegen die RECHTSSchaffenden“ den Aufstieg der AfD als politische Kraft und deren populistisches Vorgehen als bundesrepublikanisches Rattenfängergeräbe deutlich machen.

Anhand der Aussagen von Höcke, Gauland oder Meuthen wird die AfD als Bedrohung für unsere Demokratie entlarvt und demaskiert. Diese findet im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung, dem satirischen Frühstück „sonntags um elf“ im Heinrich-Klein-Saal des Kulturzentrums Hofgut Reinheim statt. Bei der Veranstaltung, die musikalisch von 2nd Glance umrahmt wird, spricht auch der Moderator Christian Döring mit Landrat Klaus Peter Schellhaas über dieses Thema.

Ebenso hochpolitisch präsentiert sich die diesjährige Ausstellung „Oh, eine Dummel“, eine Wanderausstellung zu Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit in Karikatur und Satire, die im Anschluss gegen 13 Uhr von Landrat Schellhaas eröffnet wird.

Bei der Lesung, die am Montag, den 11. Oktober ebenfalls im Heinrich-Klein-Saal folgt, dürfen sich die Besucher auf Dietrich Faber freuen. Er präsentiert ab 20 Uhr sein Programm „BRÖHMANN - DIE ZUGABE! - Alle Bücher - eine Show!“



2nd_glance begleiten musikalische die Auftaktveranstaltung der Satirewoche Reinheim. Foto: Veranstalter



Die beiden Wettbewerbstage um den Reinheim Satirelöwen schließen sich am 15. und 16. Oktober an. Am Freitag, den 15. treten ab 20 Uhr beim Wettbewerb der Frauen das Duo Die Kabarett WG, Bele Turba & Nadia Tamborrini, Christine Schütze und Christine Teichmann gegeneinander an.

Beim Wettbewerb der Männer am Samstag, den 16., ebenfalls ab 20 Uhr sind Özgür Cebe, Mike & Aydin, Emir Puyan Taghikhani sowie Martin Valenske & Henning Ruwe zu Gast in Reinheim.

Bei der abschließenden Preisverleihung am 17., dann bereits ab 19 Uhr, werden die Gewinner der Wettbewerbe ausgezeichnet. An

dem Abend sind wieder Preisträgerfilme der Rüsselsheimer satirischen Kurzfilmtage zu sehen, satirisch-musikalische Beiträge liefert das Duo Lagerfeld. Auch dieser Abend wird von Christian Döring moderiert.

Zum Zeitpunkt des Druckes dieses Programmheftes lag die gültige Pandemieverordnung noch nicht vor. In jedem Fall werden alle Veranstaltungen nach der jeweils aktuellen Verordnung durchgeführt. Informationen hierzu und den Link zu Online-tickets unter www.reinheim.de/satirewoche.



Foto: Udo Döring

Lesung mit Dietrich Faber

Bröhmänn – Die Zugabe! Alle Bücher – Eine Show

Der Gießener Autor, Kabarettist und Musiker Dietrich Faber präsentiert in „Bröhmänn – Die Zugabe!“ auf bewährt humorvoll-mit-reißende Weise das Allerschönste aus den sechs Bänden seiner Bestseller-Krimikomödienreihe rund um den Vogelsberger Kommissar Henning Bröhmänn. Unzählige Figuren lässt er noch einmal die Bühne stürmen und macht daraus eine wort- und musikalische Bühnenperformance, die weit über eine typische Lesung hinausgeht und bestes Entertainment verspricht.

In atemberaubender Geschwindigkeit wechselt Faber Rollen und Stimmen und erzählt, liest, spielt und singt von den alltäglichen Kämpfen des Lebens: zum Beispiel im angestrengt dynamischen Tangokurs für Paare, beim diktatorisch trainierten F-Jugend-Fußballturnier, im alufolien- und frauenbefreiten Grillsportverein, beim naturverbunden akademischen Holzmachen im Wald oder in

der Rolle des atemberaubenden Ganz-Allein-unterhalters „Orgel-Willi“.

Und Faber greift natürlich auch wieder zur Gitarre und lässt in seine Paraderolle „Manni Kreutzer“ die schönsten seiner folkig-bluesigen Countrysongs trällern. Als „Lonesomer Wolf“ lässt er seine smarten Kurzauftritte in schräger Komik und oberhessischer Alltagslyrik zu einem wahren „Manni-Fest“ werden. 2011 ist mit „Toter geht's nicht“ der erste Band erschienen, der auf Anhieb wochenlang auf der Spiegel-Bestsellerliste stand. Mit dem im Herbst 2019 erschienen sechsten Roman „Sorge dich nicht, stirb!“ beendete Dietrich Faber seine Krimireihe. Zum krönenden Abschluss nun also auf der Bühne diese „Zugabe“. Eine Show wie das Leben – witzig, traurig, überraschend, albern, ernsthaft und am Ende steht wie immer ein Abschied.

Montag, 11. Oktober 2021, 20 Uhr



Wanderausstellung „Oh, eine Dummel!“

Die Wanderausstellung „Oh, eine Dummel! Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit in Karikatur und Satire“, unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Kultusministers Grant Hendrik Tonne, ermöglicht einen besonders jugendgerechten Zugang zu den Themen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit: Anhand von etwa 60 aktuellen Karikaturen von namenhaften Künstlern, sowie satirischen Fernseh- und Filmbeiträgen, können sich die Ausstellungsbesucher mit den typischen, allzu simplen rechtspopulistischen und rechtsextremen Problemlösungsversuchen und Argumentationsweisen auseinandersetzen und so deren gefährlichen Gehalt offenlegen. Dem Betrachtenden bleibt hier das Lachen förmlich im Halse stecken und dies soll zum Ausgangspunkt genommen werden, um über die Entstehung und über Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit nachzudenken und gemeinsam darüber zu diskutieren, wie man dem etwas entgegenzusetzen kann.

Die Ausstellung in Reinheim findet im Kooperation mit dem Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald, dem Kreisausländerbei-

rat des Landkreises Darmstadt Dieburg, dem Bündnis Bunt ohne Braun und der Frauenbeauftragten der Stadt Reinheim im Rahmen des Kultursommers Südhessen e.V., gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, unterstützt von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen statt.

Dauer: 10. bis 31. Oktober 2021. Die Ausstellung ist sonntags von 11.00 bis 18.00 Uhr und an den Veranstaltungstagen der Satirewoche geöffnet. Gruppen und Schulklassen können auf Voranmeldung während des gesamten Ausstellungszeitraums die Ausstellung besuchen. Belegmaterial kann vorab angefordert werden.



Impressum

Ulrich Diehl Verlag und Medienservice
GmbH Marktplatz 3, 64283 Darmstadt
Tel. 06151 3929811, Fax 06151 3929899

Redaktion:

ViSdP: Ulrich Diehl
redaktion@kulturnachrichten-darmstadt.de

Produktmanagement: Arthur Schönbein

Satz: Arlene Bortoli

Layout: Claus-Jürgen Junglas

Kolumnen:

KulturNotizen – Fabian Lau
Angeschaut – Hans-Werner Mayer
Literaturrezensionen – Gerty Mohr (gy)
GenussNotizen – Michael Ortmanns
GartenKultur – Carola Diehl
Sprachkultur – Stephan Köhnlein

Erscheinungsweise:

Monatlich, Doppelausgabe Juli-August

Abonnement:

11 Ausgaben 24,80 Euro, inkl. Porto und
MwSt.

Bestellung an info@udvm.de

Das Abonnement verlängert sich um ein
Jahr, wenn 4 Wochen vor Ablauf keine
schriftliche Kündigung vorliegt.

Copyright:

Sämtliche Rechte an Titel, Aufmachung,
Text, Bildern und Anzeigen, auch für im
Kundenauftrag erstellte, vorbehalten. Re-
produktion mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags gegen Entgelt. Namentlich
gekennzeichnete Beiträge entsprechen
nicht unbedingt der Meinung des Her-
ausgebers.

Druck:

Unterleider Medien GmbH
Max-Planck-Straße 16
63322 Rödermark

Verbreitete Auflage:

Über 7.000 Exemplare ausgelegt an 550
Auslagestellen in Darmstadt und Umge-
bung: Galerien, Theater, Museen, Einzel-
handel des gehobenen Bedarfs, Restau-
rants und Cafés.
und 1.700 Exemplare Lesezirkel

Größere Mengen vorrätig hier:

Darmstadt-Info Luisencenter Darmstadt
Tourist Information Bensheim
Hofgut Reinheim
Umsstadtbüro Groß-Umstadt
Verlagssitz Darmstadt, Marktplatz 3,
2. OG

Titelfoto

Reinheimer Satirewoche, Plakat

Ausgabe November 2021

Redaktion: 25. Oktober

Anzeigen: 25. Oktober

erscheint am 2. November

Anzeigenkontakt:

Werner Worm

Tel. 06151 9674742, Fax 06151 9674743

anzeigen@kulturnachrichten.com

Angelika Giesche

Tel. 06155 8774545, Mob. 0171 2467305

angelika.giesche@udvm.de



**Welterbeshuttlebus
vom darmstadtium
täglich ab 11:16 Uhr**

**Begrüßung durch
Oberbürgermeister
Jochen Partsch
2. Oktober 2021
um 19 Uhr**

**FEST
ZUM
WELT
ERBE**

**WELTERBE
MATHILDENHÖHE
DARMSTADT**

2. & 3. OKTOBER 2021 JEWEILS 12 – 22 UHR
www.mathildenhoehe-darmstadt.de

 Sparkasse
Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt 

H. VAYERS - BILDUNG

DIE CORONA-CHRONIKEN #16

71 Die Spaltungen sind klarer, sichtbarer geworden seit Beginn der Pandemie; der Spalt, wo er entsteht, ist deutlicher jetzt, scharfkantiger, er verläuft mitten durch die Familie, belastet Freundschaften, die du für eingespielt hieltest. Und er wirkt schwieriger überwindbar, als wir es bislang kannten. Früher hatte dein Bruder vielleicht etwas weiter links gewählt als du selbst, deine Eltern hielten an Werten fest, die du schon nicht mehr korrekt buchstabieren konntest, und wenn es dich ganz hart traf, mochte deine Freundin Peter Maffay. Jetzt beansprucht das Virus gleich eine ganze Weltanschauung für sich und seine Betrachtung, es verlangt grundlegende Bekenntnisse, was für dich genau „Vertrauen“ heisst etwa; oder was genau du meinst, wenn du von Toleranz sprichst, oder was genau du inzwischen drauf hast, um Informationen zu beschaffen, nein, nicht nur Inzidenzen, nicht nur Studien zu Impfstoffqualitäten, sondern auch ganz Grundsätzliches: Ist Christian Drosten überhaupt und wirklich ein menschliches Wesen? Die Spaltung macht sich selbst zum Thema, das wiederum spaltet. Ach, aber nein: Nicht das Virus spaltet uns, sondern wir.

72 Die Krankenpflege wird genauer betrachtet seitdem; sie wird dargestellt wahlweise als „schönster Job der Welt“ oder als eine Art naiv selbst gewählte Lebensstrafe, die man als Pflegekraft abzarbeiten hat: dauerhaft überfordert, verkannt dabei und unterbezahlt. Die Wahrheit liegt nicht irgendwo dazwischen, wie der gern salbadert, der abschweifen will. Es liegt an dir; wo du stehst und wo du hinwillst. Wir haben einen Platz für jede und jeden: Für den eitlen Einzelkämpfer und die großherzige Einzelkämpferin; auch für den Zauderer. Für den flexiblen Teamgeist am liebsten; und egal, auch für die, die gerne Tee kocht, und die, die lieber Ärztin wäre: Komm´ rein, es ist Platz

für alle, hier hast du erstmal einen Kaffee; sind deine Hände desinfiziert? Wir sind keine Helden, aber es fühlt sich so an. Dem Taxifahrer applaudierst du auch nicht, wenn er dich absetzt wie gewünscht; er kriegt auch kein Denkmal. Aber drei Stunden lang im Minutentakt die richtigen Entscheidungen, flott und sauber umgesetzt und ein Leben damit erhalten, oder im richtigen Moment drei Minuten Zeit genommen für ein paar gute Worte, einen Blick, eine Hand, und Angst und Trauer damit ein wenig genommen: Es fühlt sich gut an; gute Arbeit.

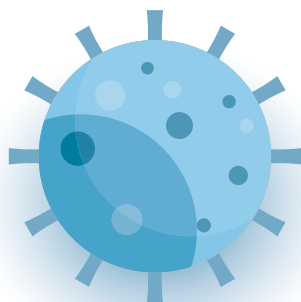
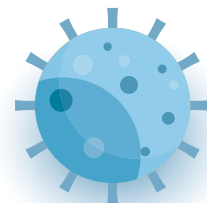
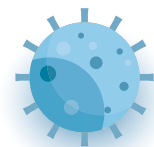
73 Ganz kurz zwischendurch; kaum schreibe ich von ihm, taucht er wieder auf: In der Zeitung über eine ganze Seite Interview mit Peter Maffay; sein Porträt prangt raumfordernd in der Mitte, ein bisschen habe ich mich erschrocken beim Umläutern. Ich staune: „Ich mache Musik, seit ich denken kann“, informiert er uns. Also doch noch gar nicht so lange.

74 Die Pandemie verlangt, dass wir alle, die wir schon lange online waren, doch noch ein bisschen online werden. Und herrlich: Wie einfach es damit ist, cool zu sein in dieser Zeit. Vor vierzig Jahren musste ich kaputte Jeans tragen dazu, und rauchen, bis meine Lunge piff. Heute buche ich mir per smartphone einen Termin bei Fielmann und erhalte die Bestätigung prompt auf meine Armbanduhr. Alles nebenbei, auf dem Weg zur Arbeit. Ja, geht es denn noch cooler? Ich fühle mich sowas von angekommen im dritten Jahrtausend; meine Kinder nicken anerkennend. Die Süffisanz um ihr Lächeln herum übersehe ich natürlich geflissentlich.

Fabian Lau ist Krankenpfleger, Musiker und freier Autor. Er lebt im auch nicht ganz schwurblerefreien Malchen.



Einer gegen Palaver; er schweigt, bis er was zu sagen hat: Fabian Lau.



Heute: Arheiligen

Die Menschen aus dem nördlichen Stadtteil sind keine Heiligen – auch wenn sie manchmal dazu gemacht werden. Wobei man nicht ausschließen sollte, dass dort doch irgendwann mal ein Wunder passiert und der Vatikan dann in ferner Zukunft zumindest einen Arheiliger in den Heiligenstand erhebt.

Wer Arheiligen sagt oder schreibt, entpuppt sich schnell als Zugereister. Wobei bei diesem Thema auch in Darmstadt nicht immer alle ganz sattelfest sind. Die indigene Bevölkerung sagt ohnehin „Oarhelljer“. Woher der Name tatsächlich kommt, ist nicht eindeutig zu klären.

Ein früherer Deutungsversuch, der den Namen (analog zu „Darimund“ für Darmstadt) von einem fiktiven kaiserlichen Wildhübner „Araheil“ herleiten wollte, wurde später durch etymologische Ansätze abgelöst. Der jüngste führt über die Herleitung der Silbe Ar aus germanisch ar (Bote) zu der Bedeutung „zu den Botenheiligen“.

So ganz aus der Luft gegriffen ist die Schreibweise Arheiligen allerdings nicht. Die alte Arheiliger Kirche war dem heiligen Kilian geweiht, einem irischen Wanderprediger, der den Herzog von Würzburg bekehrt und mit zwei Gefährten den Märtyrertod erlitten hatte.

Und eine der 1712 angeschafften Glocken der evangelischen Kirche trägt folgenden Spruch: „Allerheyiligen wird der Ort von Alters her genannt, kein Dienst der Heyligen ist doch hier bekannt.“ Also warten wir weiter auf das Wunder.

Stephan Köhnlein ist Wahl-Heiner seit 1998 und eigentlich ganz gut integriert. Nur die Sprache der Einheimischen versetzt ihn bis heute immer wieder aufs Neue ins Wundern, Staunen und Schmunzeln. Seine Fundstücke präsentiert er in dieser Kolumne – natürlich immer mit einem Augenzwinkern.



Da war es wieder, das „i“ in Arheilgen. Inzwischen wurde es auf diesem Schild an der Frankfurter Landstraße entfernt. Foto: Arthur Schönbein

Bitte informieren Sie sich im Vorfeld, ob die Veranstaltungen stattfinden.

- Freitag, 1. Oktober 2021**
- Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus** „Sammlerinnen schenken dem Kunst Archiv Kunst“, Finissage, Kunst Archiv e.V
- Rüsselsheim 19:00 Uhr | Theater** **Großes Haus** Shakespeare Company Berlin „Mass Für Mass!“
- Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-Saal** Hybridshow mit Die Crackers (Hessen-Rock)
- Darmstadt 20:00 Uhr | Theater** **Moller Haus** Theater Lakritz „Moby Dick“, ab 12 Jahren
- Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** Luise Volkmann, Karthrin-Preisträgerin (Jazz)
- Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Cuba Vista
- Lorsch 20:30 Uhr | Theater** **Sapperlot** Tim Fischer „Cabaret Berlin - Zeitlos“
- Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene**

- Krone** Heier Herchenröder - Rolling Stones-Special
- Samstag, 2. Oktober 2021**
- Rüsselsheim 17:00 Uhr | Opelvielen** Architekturführung „Mein Schloss am Main“ mit Doris Bender
- Darmstadt 18:00 Uhr | Centralstation** „Anomalie“ 1. Staffel der Mytery-Serie aus Darmstadt
- Darmstadt 19:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** Maskentanz und Musik aus Indien
- Darmstadt 20:00 Uhr | Theater** **Moller Haus** Theater Lakritz „Moby Dick“, ab 12 Jahren
- Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof** Nid de Poule (Gypsy Swing, n' Roll Chansons)
- Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater** **Großes Haus** „Tod auf dem Nil“ mit Gil Ofarim
- Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Kollektiv Istanbul (Funk, Jazz,)

- Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Die Oigeborne (Odenwälder Mundart)
- Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** Robert Carl Blank (Rock, Songwriter)
- Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** Wantarea + Wvves Like Walls + Human Entropy (Metal-, Deathcore)
- Sonntag, 3. Oktober 2021**
- Darmstadt 10:00 Uhr | bio-versum Jagdschloss Kranichstein** Waldabenteuer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Schatzsuche und Rätselspaß rund um den Schlosspark“
- Darmstadt 11:00 Uhr | Theater** **Moller Haus** Die Stromer „Ein Geschenk für Lizzy“, ab 3 Jahren
- Darmstadt 11:00 Uhr | Literaturhaus** Philosophische Matinéen
- Rüsselsheim 11:00 Uhr | Opelvielen** „Lee Miller. Hautnah.“ Sonntagsführung mit Yellah Niehaves

- Darmstadt 10:00 Uhr | bio-versum Jagdschloss Kranichstein** Waldabenteuer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Schatzsuche und Rätselspaß rund um den Schlosspark“
- Rüsselsheim 13:00 Uhr | Opelvielen** „Lee Miller. Hautnah.“ Sonntagsführung mit Yellah Niehaves
- Bensheim-Auerbach 14:00 Uhr | Staatspark Fürstenlager** Parkführung „Dorf & Nordhang“
- Darmstadt 15:00 Uhr | Theater** **Moller Haus** Die Stromer „Ein Geschenk für Lizzy“, ab 3 Jahren
- Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvielen** „Lee Miller. Hautnah.“ Sonntagsführung mit Miriam Keller
- Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene Krone** Tatort Krone
- Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** Yin Yin (Weltmusik, Funk, Electronica)

VOLLE ÖKOENERGIE* VORAUSS.

Ob Kulturvereine, Sportvereine oder Soziales. Wir unterstützen unsere lebenswerte Region bei unzähligen Festen und Veranstaltungen.

**EINFACH
KLIMAFREUNDLICH
FÜR ALLE.**

**FÖRDERER
VON KULTUR
UND SPORT**



Bob Dylans Anderes Amerika

Mr. Tambourine Man wird 80 Jahre alt

In diesem Jahr, am 24. Mai 2021, wurde der „Picasso of Song“, der legendäre Singer-Song-Writer und Literaturnobelpreisträger von 2016, Bob Dylan, 80 Jahre alt. Die Volkshochschule Darmstadt wollte den Meister anlässlich seines runden Geburtstags bereits am Freitag, 14. Mai 2021, ehren. Wegen der damaligen Pandemielage musste die Veranstaltung jedoch verschoben werden.

Die Hommage „Mr. Tambourine Man wird 80: Bob Dylans anderes Amerika“ geht nun am Freitag, 8. Oktober über die Bühne. Die Volkshochschule Darmstadt bietet in Kooperation mit der Bessunger Knabenschule, dem AStA der Hochschule Darmstadt (HDA) und der Initiative „Thomas Waldherr präsentiert Americana“ in der Halle der Bessunger Knabenschule ein facettenreiches, nachträgliches Geburtstags-Programm zu Ehren Bob Dylans: Ein Mix der besonderen Art, zwischen Politik und Kultur, mit viel Live-Musik und informativ-unterhaltsamen Multimediavorträgen rund um Bob Dylan.

Kein anderer Künstler hat die Ära der Rockmusik und der Song-Poesie über die letzten fünf Jahrzehnte so nachhaltig, ausdauernd und einflussreich bestimmt wie der 1941 als Robert Allen Zimmerman

in Duluth (Minnesota) geborene US-Musiker jüdischen Glaubens. Bob Dylans Songs wie „Like a Rolling Stone“, „Blowin' in the Wind“ oder „Knockin' on Heaven's Door“ gerieten zu Welthits, prägten eine ganze Generation, gelten bis heute als unsterblich. Der Dylan-Experte Heinrich Detering sieht in Dylan als den wahren Historiker amerikanischer Traditionen. Als erster Musiker nahm Dylan gar den Literaturnobelpreis 2016 entgegen. Sein Credo formulierte Dylan einmal so: „Nichts ist so beständig wie die Veränderung“. Vor genau 60 Jahren, 1961, bekam der Meister seinen allerersten Plattenvertrag bei Columbia Records – dank seines Mundharmonikaspiels auf Carolyn Hesters drittem Album. Zu Beginn seiner Laufbahn sang Dylan oft mit der Folk-Sängerin und Aktivistin Joan Baez auf der Bühne. Dylan

avancierte schon bald zur Ikone des Folk, seine Single „Blowin' In The Wind“ brachte es zum Welterfolg, seine ungewöhnliche Gesangs-Phrasierung und Rhythmik wirkten stilprägend – und schrieben Musikgeschichte.

Von 1964 an brachte Bob Dylan mehr Rock-Einflüsse in seine Folk-Songs ein, ging daher mit der Rockband The Band eine Liaison ein. Wenngleich manche Folk-Fans sich darüber mokierten, seine Single „Like A Rolling Stone“ geriet dennoch zum Evergreen. Die bei-

den Klassiker-Alben „Blood On The Tracks“ (1975) und „Desire“ (1976) entpuppten sich als seine bestverkauften Werke. Insgesamt veröffentlichte Bob Dylan mehr als 30 Studio- und elf Live-Alben, dazu diverse Compilations und Live-Aufnahmen.

Auf dem Programm des Dylan-Abends der Volkshochschule stehen Bild-Vorträge des preisgekrönten Musikjournalisten Klaus Walter und des Darmstädter Dylan-Experten und Amerika-Kenners Thomas Waldherr über den „Picasso of



Hannah & Falco

Foto: Pascal Weisenberger

Montag, 4. Oktober 2021

Darmstadt 9:00 Uhr | Theater Moller Haus Die Stromer „Ein Geschenk für Lizzy“, ab 3 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Museum Jagdschloss Kranichstein Themenführung Jagdschirm, Parforceritt, Waldgeschichte – Mit dem Rad auf „Jagdhistorischer Pirsch“

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Die Stromer „Ein Geschenk für Lizzy“, ab 3 Jahren

Darmstadt 14:00 Uhr | bio-versum Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Im Herbst sind alle Blätter bunt! Experimente rund um das Herbstlaub“

Darmstadt 15:30 Uhr | bio-versum Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Im Herbst sind alle Blätter bunt!“

Experimente rund um das Herbstlaub“

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Lesung mit Petra Reski, Ricarda-Huch-Preisträgerin

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Lesung mit Klüpfel & Kobr „Funkenmord“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone themis

Dienstag, 5. Oktober 2021

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Buchvorstellung mit Hans-Willi Ohl „Adler und Schlange. Anna Seghers im mexikalischen Exil“

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation die feisten „Adam & Eva“

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Großes Haus Jazz-Fabrik mit Steve Coleman and Five Elements

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)

Mittwoch, 6. Oktober 2021

Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene Krone Lutz Drenkwitz (Countrybluespunkrock)

Darmstadt 19:30 Uhr | Literaturhaus Zentrum für junge Literatur „Lyrik + Lyrik“ mit Julia Mantel und Nicola Quass

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation die feisten „Junggesellenabschied“

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Foyer Jazz-Fabrik mit dem Warnfried Altmann Trio

Bensheim 20:00 Uhr | Parktheater „Carmen und Co“ Operngala mit Sandmalerei

Donnerstag, 7. Oktober 2021

Darmstadt 19:00 Uhr | Theater im Pädagog Dylanabend mit Thomas Quartier & Manfred Maurenbrecher

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Vortrag „Wie stellen sich indische

Weisheitslehren die Entstehung des Weltprozesses und der Individualität vor?“, Ref. Prof. Dr. Klaus Jork

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Max Mutzke & Band (Singer-Songwriter)

Lorsch 20:30 Uhr | Theater Sappherlot Elke Winter „Queen of Comedy“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone Youngstars (Jazz, Swing)

Freitag, 8. Oktober 2021

Darmstadt 19:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Bob Dylan-Nacht „Mr. Tambourin Man wird 80“ Bob Dylans anderes Amerika, Vorträge und Live-Musik

Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-Saal T-Killas (Ska, Reggae)

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Curioso „Chaim & Adolf“, ab 16 Jahren

Song“ zwischen Judentum und Black America, Politik, Pop und Poesie. Es sind dies zwei Multimedia-Vorträge, die sich der Wechselwirkung zwischen Politik- und Gesellschaftsgeschichte Amerikas widmen, von Migration und US-Populärkultur sowie Dylans jüdischem Glauben bis hin zu seiner engen Verbindung zur afroamerikanischen Kultur und Community. Für Live-Musik ist während des Bob Dylan-Abends der Volkshochschule Darmstadt mit Kooperationspartnern auch gesorgt: So bieten Dan Dietrich, Martin Grieben und das Folk-Duo „Hannah und Falco“, aber last but not least auch „Wolf Schubert-K & Friends“ eigene Interpretationen bekannter Bob Dylan-Songs dar. Special Guests sind obendrein die „Woog Riots“. Offizieller Schirmherr der langen Darmstädter Bob Dylan-Nacht ist Darmstadts Oberbürgermeister Jochen Partsch.

Info

Der Eintritt der Veranstaltung beträgt 15,- Euro, Voranmeldung zu dieser Veranstaltung erfolgt über die Volkshochschule Darmstadt: www.darmstadt.de/vhs (Rubrik

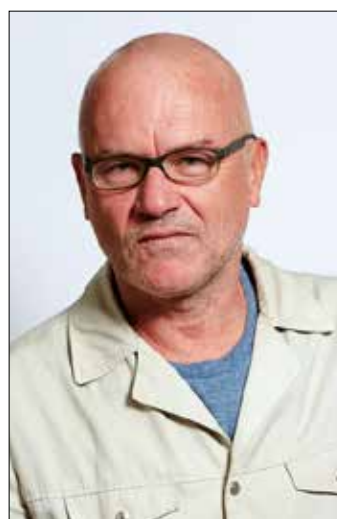
Kultur / Musik). Bereits erworbene Karten durch Voranmeldung behalten ihre Gültigkeit. Hinweis: Voranmeldung ist unbedingt erforderlich, es gelten die AHA-Regeln zum Schutz vor der Corona-Pandemie (Mund-Nasen-Bedeckung, Abstand, Hygieneregeln).

Lange Darmstädter Bob Dylan-Nacht
Bessunger Knabenschule.
Ludwigshöhstraße 42
Freitag, 8. Oktober, 19 Uhr



Woog Riots

Foto: Stefan Neubig



Musikjournalist Klaus Walter



Thomas Waldherr

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Max Goldt liest

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Großes Haus „Prince - The Tribute Show“

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Kabbaratz „Ich würde alles für mich tun“

Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX superfro (Jazz)

Lorsch 20:30 Uhr | Theater Sapperlot Jess Jochimsen „Meine Gedanken möchte ich manchmal nicht haben“

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone The Otherness

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Chris Blackburger + Trip to Paradise + Grandma's Boy (Rock)

Samstag, 9. Oktober 2021

Darmstadt 15:00 Uhr | Museum Jagdschloss Kranichstein Falknervor-

führung „Akrobaten der Lüfte – Eulen und Greifvögel hautnah erleben“

Bensheim-Auerbach 15:00 Uhr | Staatspark Fürstenlager Parkführung „Dorf & Herrenwiese“

Darmstadt 20:00 Uhr | HoffART Theater La Source Bleue (Jazz, Folk)

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Curioso „Chaim & Adolf“, ab 16 Jahren

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Foyer Jazz-Fabrik mit Re:Calamari

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Claudia Koreck

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Brandy Beatles Complete

Lorsch 20:30 Uhr | Theater Sapperlot Michael Eller „Gefährlich ehrlich“

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Tonebridge

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Gefrierbrand

Sonntag, 10. Oktober 2021

Darmstadt 10:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Waldabenteuer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Farbenpracht im Wald und auf der Wiese“

Darmstadt 12:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Waldabenteuer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Farbenpracht im Wald und auf der Wiese“

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Waldgeister und Baumfeen – Alten Mythen auf der Spur“

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus Puppentheater Silberfaden

„Vater Bär und seine zwei Lausbuben“, ab 3 Jahren

Darmstadt 15:30 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Waldgeister und Baumfeen – Alten Mythen auf der Spur“

Ober-Ramstadt 17:00 Uhr | Hammermühle Chanson-Abend mit Dillmann & Kaufhold

Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene Krone Tatort Krone

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Konzert der Chopin-Gesellschaft mit Anna Karácsonyi und Tomáš Nessi

Rüsselsheim 19:00 Uhr | Theater Großes Haus Musikalische Lesung „Eine Geschichte der Welt in 9 Gitarren“ mit Udo Wachtveitl & Gitarrenduo Gruber & Maklar

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Dave Davis „Ruhig, Brauner!“

DARMSTÄDTER PERSPEKTIVE DARMSTÄDTER MAKLER

Telefon 06 151 – 308 25-0
www.kleinsteuberimmobilien.de

Hoffart THEATER

Fr 01.10. / Sa. 02.10.
17. Darmstädter Jazzforum

Sa 09.10. / 20:00
Konzert: La Source Bleue /
Folk trifft New Jazz Originals

Fr 15.10. / 18:00 – 22:00
Vernissage: Neuzeit Cypher

Sa 16.10. / 13:00 – 22:00
Ausstellung + Konzert:
Neuzeit Cypher

Fr 22.10. / 20:00
Die besondere Platte

Sa 23.10. / 20:00
Alles auf Anfang: Theater-Improshow

So 24.10. / 20:00
Konzert: jazzed:up / Modern Jazz

Lauteschlägerstraße 28 a
64289 Darmstadt
Tel: 06151/4923014
www.hoffart-theater.de



KLEINSTEUBER
m o b i l i e n . G m b H

Schreinerei & Innenausbau
SCHADT GmbH



Gernshelmer Str. 105 • 64319 Pfungstadt
Telefon: 06157 - 2372 • Telefax: 06157 - 5106
Mobil: 0171 - 4408544
www.schreinererschadt.de • info@wohnartig.de

WOHNEN + KÜCHE + Badmöbel + TÜREN + Fenster

"Ein Gesamtkunstwerk" (Besucherzimmere)
Museum Stangenberg Merck
Museum Stangenberg Merck
im Haus auf der Höhe
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel. 06257 - 90 53 51
www.mstm.info.de
geöffnet
Mi-Fr 15-19 Uhr, Sa/So/FT 11-18 Uhr
Parkplätze am Haus vorhanden

STAATSTHEATER DARMSTADT

Öffnungszeiten der Vorverkaufskasse: Di bis Fr 10 bis 18 Uhr Sa 10 bis 13 Uhr Montag geschlossen Vorverkauf und Abonnementbetreuung unter 06151 2811600

F 01 19:30 GROSSES HAUS Premiere LA BOHÈME Oper in vier Bildern von Giacomo Puccini, Libretto von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica nach dem Roman „Scènes de la vie de bohème“ von Henri Murger, Musikalische Fassung von Jonathan Dove

Sa 02 19:30 GROSSES HAUS DANTONS TOD Drama von Georg Büchner, Fassung von Christoph Mehler und Christina Zintl

So 03 11:00 GROSSES HAUS Premiere 1. FA-MILIENKONZERT Igor Strawinsky, Der Feuervogel, für Kinder von 6 bis 10 Jahren

19:00 GROSSES HAUS LA BOHÈME Oper in vier Bildern von Giacomo Puccini, Libretto von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica nach dem Roman „Scènes de la vie de bohème“ von Henri Murger, Musikalische Fassung von Jonathan Dove

Mi 06 20:00 FOYER GROSSES HAUS LAUSCHANGRIFF: Macht Musik schlau!

Do 07 15:30 FOYER KAMMERSPIELE THEATERSPIELPLATZ für Kinder von 6 bis 10 Jahren

18:00 FOYER GROSSES HAUS PLASTIC HEROES Antikriegs-Puppentheater mit Plastikspielzeug für Jugendliche und Erwachsene, ab 12 Jahren

20:00 ORANGERIE Premiere 2. KAM-MERKONZERT Daniel Müller-Schödt, Aris-Streichquartett

Fr 08 10:00 FOYER GROSSES HAUS PLASTIC HEROES Antikriegs-Puppentheater mit Plastik

von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica nach dem Roman „Scènes de la vie de bohème“ von Henri Murger, Musikalische Fassung von Jonathan Dove

Sa 09 19:30 GROSSES HAUS DANTONS TOD Drama von Georg Büchner, Fassung von Christoph Mehler und Christina Zintl

Mi 13 10:00 FOYER GROSSES HAUS Premiere 1. TEDDYBÄRENKONZERT Werner Thomas Mifune „Der Teddy und die Tiere“, für Kinder von 3 bis 6 Jahren

Fr 15 10:00 FOYER GROSSES HAUS 1. TEDDYBÄRENKONZERT Werner Thomas Mifune „Der Teddy und die Tiere“, für Kinder von 3 bis 6 Jahren

Sa 16 10:15 FOYER KAMMERSPIELE AN-TANZEN Offenes Training für erwachsene Nicht-Tänzerinnen und -Tänzer

19:30 GROSSES HAUS Premiere ME-MENTO Ballett von Tim Plegge

So 17 11:00 GROSSES HAUS SOLI FAN TUTTI 2. Konzert

18:00 GROSSES HAUS LA BOHÈME Oper in vier Bildern von Giacomo Puccini, Libretto von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica nach dem Roman „Scènes de la vie de bohème“ von Henri Murger, Musikalische Fassung von Jonathan Dove

Mi 20 19:00 GEMEINDESAAL DER JÜDISCHEN GEMEINDE DARMSTADT „100 Tage, 1700 Jahre – jüdisches Leben in Darmstadt“ FAMOUS MUSICIANS OF JEWISH ORIGIN. Lieberabend mit Werken von Viktor Ullmann, Giacomo

OKTOBER 2021

Öffnungszeiten der Vorverkaufskasse: Di bis Fr 10 bis 18 Uhr Sa 10 bis 13 Uhr Montag geschlossen Vorverkauf und Abonnementbetreuung unter 06151 2811600

Fr 22 19:30 GROSSES HAUS MEMENTO Ballett von Tim Plegge

Sa 23 19:30 GROSSES HAUS MEMENTO Ballett von Tim Plegge

So 24 11:00 GROSSES HAUS Premiere 1. SINFONIEKONZERT Guy Braunstein, Staatsorchester Darmstadt, Benjamin Reiners

18:00 GROSSES HAUS 1. SINFONIEKONZERT Guy Braunstein, Staatsorchester Darmstadt, Benjamin Reiners

Mo 25 19:30 KUNSTHALLE DARMSTADT HUND WOHIN GEHEN WIR Uraufführung von Anne Lepper

20:00 GROSSES HAUS 1. SINFONIEKONZERT Guy Braunstein, Staatsorchester Darmstadt, Benjamin Reiners

Di 26 19:30 KUNSTHALLE DARMSTADT HUND WOHIN GEHEN WIR Uraufführung von Anne Lepper

Do 28 16:00 FOYER KAMMERSPIELE THEATERFUHRUNG für Familien, ab 5 Jahren

Fr 29 19:30 GROSSES HAUS MEMENTO Ballett von Tim Plegge

Sa 30 ONLINE Premiere Auftritt/Enter Darmstadt: App - Rewriting the map

19:30 GROSSES HAUS DANTONS TOD Drama von Georg Büchner, Fassung von Christoph Mehler und Christina Zintl

So 31 15:00 FOYER KAMMERSPIELE CHO-

BEUTEL Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 / 5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

Zertifizierter Gleitschichtglas-Spezialist
(EXCC-ZERT.MED.)

Seniorenfreundlicher Betrieb

Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!

Anzeigengröße
44 x 52 mm

nur
80,- €



halbNeun

Theater
Oktober 2021

Mo - So 20:00 bis 23:30 Uhr

Sandstraße 32, Tel. 0 61 51 / 2 33 30

- Fr., 1. Oktober 2021, 20:30 Uhr
Cuba Vista: „20th Anniversary Tour“
- Sa., 2. Oktober 2021, 20:30 Uhr
Die Olgeborne: „Wenn nicht jetzt, wer dann?“
- Fr., 8. Oktober 2021, 20:30 Uhr
Kabbaritz: „Ich würde alles für mich tun – das Kuschelprogramm“
- Sa., 9. Oktober 2021, 20:30 Uhr
Brandy Beatles Complete: „In memory of John Lennon“
- Do., 14. Oktober 2021, 20:30 Uhr
Charly Landzettel: „Dammistadd, die Stadt im Walde?“
- Fr., 15. Oktober 2021, 20:30 Uhr
Mallet: „Man on fire“
- Sa., 16. Oktober 2021, 20:30 Uhr
ElZorro: „The very best of ZZ Top“
- So., 17. Oktober 2021, 19:30 Uhr
Thomas Schreckenberger: „Him für alle“
- Do., 21. Oktober 2021, 20:30 Uhr
Arnulf Rating: „Zirkus Berlin“
- Fr., 22. Oktober 2021, 20:30 Uhr
Schöne Mannheims: „Enfaltung“
- Sa., 23. Oktober 2021, 20:30 Uhr
Maria Vollmer: „Tantra, Tupper & Tequila“
- So., 24. Oktober 2021, 15:00 Uhr
Kindertheater All Büttner
Korbtheater: „Der kleine Rabe Socke“
- Do., 28. Oktober 2021, 20:30 Uhr
Thomas Freitag: „Hinter uns die Zukunft“
- Fr., 29. Oktober 2021, 20:30 Uhr
Stephan Bauer: „Ehepaare kommen in den Himmel – in der Hölle waren sie schon“
- Sa., 30. Oktober 2021, 20:30 Uhr
Marcel Köstling: „Streng geheim“



www.halbneuntheater.de

spielzeug für Jugendliche und Erwachsene, ab 12 Jahren

19:30 GROSSES HAUS LA BOHÈME
Oper in vier Bildern von Giacomo Puccini, Libretto Meyerbeer u.a. Tickets über JG-DARMSTADT.DE

19:30 KUNSTHALLE DARMSTADT
Premiere HUND WOHNIN GEHEN WIR Uraufführung von Anne Lepper



Foto: Arthur Schönbein

REOGRAPHISCHE WERKSTATT, im Rahmen des Tanzfestivals Rhein-Main 2021



BESSUNGER KNABENSCHULE

Kulturzentrum in Darmstadt

[Auswahl] Oktober 2021

- Fr. 04.10. | 20.00 Uhr | Kathrin-Preis 2021
LEONESAUVAJE feat. Luise Volkmann
- Fr. 08.10. | 19.00 Uhr | Bob-Dylan-Tribute
Mr. Tambourin Man wird 80
- Fr. 15.10. | 19.00 Uhr | Talk mit hr2-Kultur
Foto-Flip-Books im Radio
- Sa. 16.10. | 20.00 Uhr | Kölner Großensemble
Fuchsthone Orchestra Jazz
- So. 17.10. | 18.00 Uhr | 100 Jahre jüd. Leben
Sistanagla Musiker aus Iran und Israel
- Di. 19.10. | 20.00 Uhr | Simonon-Abend
Der Jahrhundertschriftsteller
- Fr. 22.10. | 20.00 Uhr | Quintett aus Köln
Viento Terral Latin-Jazz
- Do. 27.10. | 20.00 Uhr | Blues from Austria
Americana: Sir Oliver Mally
- Sa. 29.10. | 20.00 Uhr | Konzert u. Fotografie
Jazz gegen Apartheid

Mehr auf www.knabenschule.de
DA | Ludwigshöfstraße 42 | Fon 06151-61650

www.staatstheater-darmstadt.de

Ansprechpartner für Ihre Anzeigenschaltung

Werner Worm
Tel. 06151 9674740
Handy 0170 2703775
anzeigen@kulturnachrichten.com



49,80 Euro

www.koppsalad.de

Das Quizspiel für Jung und Alt

Für 3 bis 6 Personen, die sich für Darmstadt und Südhessen interessieren.

Erhältlich im Buchhandel und in ausgewählten Verkaufsstellen verfügbar!



Die Fetthenne

Ein Festmahl für Bienen

Ein Garten ist kein Bild an der Wand, keine Leinwand voller getrockneter Farbe, keine starre Skulptur. Ein Garten ist ein Kunstwerk, das lebt, es lebt von seinen Besuchern.

Im frühen Herbst kann man versunken im Garten sitzen, unzählige Bienen und den ein oder anderen Schmetterling beobachten, die sich von der hohen Fetthenne einladen lassen, ihre sich öffnenden Blüten zu besuchen. Die Fetthenne zählt ursprünglich zur Gattung „Sedum“ aus der Familie der Dickblattgewächse, seit 1977 trägt sie aber einen eigenen botanischen Namen „Hylotelephium“, abgeleitet von dem griechischen Wort „hyle“ für Wald und „telephion“ nach Telephos, dem Sohn des Herkules.



Die hohe Fetthenne ist eine winterharte, pflegeleichte Staude. Sie wächst gerne in voller Sonne und auch im Halbschatten. Der Boden kann sandig oder auch ein schwererer Lehmboden sein, solange er nicht zu nass ist. Im Frühling, beim Austrieb, bildet sie sehr dekorative halbkugelförmige Polster, aus denen bis zu 60 cm hohe, kräftige Stiele wachsen. Die ovalen, dickfleischigen Blätter sind gute Wasserspeicher, deshalb kann die Pflanze längere Trockenheitsperioden gut überstehen. Damit gehört sie zu den „Sukkulente(n)“, den Saftreichen, nach dem lateinischen Wort „sucus“ für Saft.

Ab Juni bilden sich flache Blütenblätter mit unzähligen kleinen, sternförmigen Blüten, je nach Sorte in weiß, rosa und unterschiedlichen Rottönen, die bis in den Oktober hinein blühen. Die Blütenstiele halten sehr lange in der Vase und lassen sich auch getrocknet in Sträußen und Kränzen verwenden.



An der Pflanze belassen, bieten die Blütenschirme auch im Winter einen schönen Anblick, besonders mit einer Schneehaube versehen. Die hohe Fetthenne passt sowohl in den Bauerngarten, als auch in einen puristisch gestalteten Garten mit Steinen und Gräsern. Niedrige Arten wachsen gerne auf kargen Böden, an Trockenmauern, in Steingärten oder als Dachbegrünung.

Als Heilpflanze fördert die Fetthenne die Heilung verwundeter Haut,

deshalb trug sie früher auch die Namen Wundkraut, Sichelschnitt oder Fingerweh. Zerdrückte Blätter nutzte man früher zur Schuhpflege, daher stammen Namen wie Schmutzblettli oder Stiefelschmiere. Aber sie zeigt auch ihre romantische Seite: Wenn ein Mädchen einen am Johannistag gepflückten Blütenstiel in ihrem Schuh trägt, wird der erste junge Mann, der ihr begegnet, ihr Bräutigam.

Text/Fotos: Carola Diehl

Montag, 11. Oktober 2021

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Mundstuhl „Flamangos“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Baby Kreuzberg (Songwriter)

Dienstag, 12. Oktober 2021

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Familien-Ferienprogramm (Kinder ab 6 Jahre) „Ran an die Schnitzmesser – Wir schnitzen kleine Kunstwerke aus Rinde, Stöcken und Holz“

Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkirche Lesung mit Andreas Maier „Die Städte - Raffiniert und hochkomisch!“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colossaal Hybridshow mit Goitse (Irish Folk)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene

Krone Krone Old Stars Orchestra (Jazz, Evergreens)

Mittwoch, 13. Oktober 2021

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Familien-Ferienprogramm (Kinder ab 6 Jahre) „Wolle, Fell & Filz – Spannendes rund um die wärmende Körperbedeckung der Säugetiere“

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Bildvortrag „Unterwegs Tsum Glück – Trekking in Tsum Vally (Nepal)“ von Anne und Klaus Hessenauer

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colossaal Abtown Houzeband feat. Michi Bock

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Charly Landzettler „Dammstadd, die Stadt im Walde?“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene

Krone Genna & Jesse

Donnerstag, 14. Oktober 2021

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Familien-Ferienprogramm (Kinder ab 6 Jahre) „Bunt, bunt, bunt sind alle meine Blätter – Dem Geheimnis des Herbstlaubs auf der Spur!“

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Buchvorstellung „Filmgenie und neue Frau - Asta Nielsen“ von Barbara Beuys

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog Kultur auf'n Hut

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone Youngstars (Jazz, Swing)

Freitag, 15. Oktober 2021

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein

Familien-Ferienprogramm (Kinder ab 6 Jahre) „Die Farben der Erde – Wir malen mit selbst hergestellter Erdfarbe“

Darmstadt 18:00 Uhr | HoffART Theater Ausstellung „Neuzeit Musik-Cypher“ Werke von Nick Marschalek und Sinan Tekin, Musik DJ KYNAZT

Darmstadt 19:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Gesprächstabend mit Buchvorstellungen des Georg Büchner Buchladens

Darmstadt 19:00 Uhr | Centralstation Sarah Lesch (Liedermacherin)

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Vortrag „Schwer der Blick in die Zukunft“ Jüdische Künstler in Darmstadt um 1920

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus TUD Schauspielstudio e.V.

Projekt „Nomadenkunst“ endet

Ausstellung im Waldkunstzentrum

Aus fünf Ländern sind 24 Künstlerinnen und Künstler nach Darmstadt gereist, weil sie sich für das Global Nomadic Art Projekt GNAP „Nature Art Stories“ begeistern. Hinzu kamen in diesem Jahr drei koreanische Künstler. In den zwei Wochen erkundeten die Kunstschaaffenden unter fachkundiger Anleitung von Kuratorin Ute Ritschel, Jochen Babist und Maria Carciumaru (UNESCO Global Geopark Bergstraße-Odenwald) sowie weiteren Experten vor Ort Darmstadt und die Region des UNESCO Global Geoparks.

Mit dabei waren in diesem Jahr Orte wie Darmstadt, das UNESCO-Welterbe Grube Messel, der Kühkopf mit seinem Umweltbildungszentrum, eine Tongrube in Reichelsheim, die Besuchergrube Marie in Weinheim-Hohensachsen, der Frankenstein in Mühlthal, das Felsenmeer im Lautertal, die Weinberge von Groß-Umstadt, das Schloss Lichtenberg in Fischbachtal und die Neunkircher Höhe mit dem Kaiserturm.

Bereits zum dritten Mal organisieren der Verein für Internationale Waldkunst und der Verein für Kunst und Natur das weltumspannende GNAP-Projekt, das Ute Ritschel für Deutschland exklusiv nach Darmstadt geholt hat. Als Kooperationspartner unterstützt der UNESCO Global Geopark Berg-

straße-Odenwald das Projekt ideell und finanziell.

Ein Merkmal von GNAP ist, dass die geschaffenen Werke als Teil der Natur jeweils vor Ort verbleiben oder wegen ihres performativen Charakters nur für den Moment Bedeutung haben. Daher werden die Exponate fotografiert und in einer Dokumentation zusammengefasst. Zu sehen sind die Ergebnisse in der Ausstellung „Nature Art Stories“ ab Samstag, 11. September, im Internationalen Waldkunstzentrum IWZ, Ludwigshöhestraße 137. Zur Vernissage um 15 Uhr hat Oberbürgermeister Jochen Partsch sein Kommen zugesagt. Danach können sich Interessierte noch bis zum 8. Oktober einen Eindruck von der Kreativität verschaffen. Geöffnet ist die Ausstellung Montag bis



Donnerstag von 9 bis 15 und Freitag von 9 bis 14 Uhr.

Bereits während der Laufzeit des Projektes hatte die Öffentlichkeit Gelegenheit, den Künstlern zu begegnen. Gleich zu Beginn etwa legten am Sonntag, 29. August, bereits eingetroffene GNAP-Künstler gemeinsam mit Waldbesuchern anlässlich des Darmstädter Umwelttages ein zauberhaftes Waldmandala.

GNAP Deutschland basiert auf einer Initiative der südkoreanischen Künstlergruppe YATOO. 2014 rief die Gruppe GNAP ins Leben. Naturverbundene Künstlerinnen und Künstler waren damals aufgerufen, mit den Gegebenheiten der Natur zu arbeiten. Seither wurden 19 GNAP-Projekte und Ausstellungen rund um den Globus organisiert. In Deutschland wie erwähnt erstmals 2017 und 2019 sowie jetzt erneut.

„Kishon - Dem bekannten Satiriker auf der Spur“, ab 12 Jahren

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colossaal Die Planlosen Fünf (Pop, Rock)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Mallet (Rock)

Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX Lazuli (Progrock)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Mighty Blue (Classic Rock)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Mondo Mashup

Samstag, 16. Oktober 2021

Darmstadt 14:00 Uhr | HoffART Theater Ausstellung „Neuzeit Musik-Cypher“ Werke von Nick Marschalek und Sinan Tekin, Musik ONE und darmstädter Jungmusiker

Bensheim-Auerbach 15:00 Uhr | Staatspark Fürstenlager Parkführung „Dorf & Brunnen“

Darmstadt 19:00 Uhr | Centralstation Hagen Rether „Liebe“

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus TUD Schauspielstudio e.V. „Kishon - Dem bekannten Satiriker auf der Spur“, ab 12 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | Bes-sungser Knabenschule Fuchsthone Orchestra (Jazz)

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Weitsicht Spezial „Syrien - Ein Land ohne Krieg“, Live-Reportage von Lutz Jäkel

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colossaal Eivør (Pop, Jazz, Folk)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater El Zorro (ZZ Top Tribute)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Eugene Rodin

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Oversense + Pentastone + Cravenhall

Sonntag, 17. Oktober 2021

Darmstadt 10:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Waldabenteuer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Geheimnisvolle Spuren im Wildwald“

Darmstadt 11:00 Uhr | Centralstation Weitsicht Spezial „Wildnis vor der Haustür - Fuchs, Wildkatze & Co.“ Foto-Vortrag von Klaus Echle

Darmstadt 11:00 Uhr | Literaturhaus Philosophische Matinéen

Darmstadt 12:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Waldabenteuer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Geheimnisvolle Spuren im Wildwald“

Darmstadt 13:30 Uhr | Museum Jagdschloss Kranichstein Offenes Kostümtheater „Aufgetischt - Barocke Tafelfreuden mit Küchenmagd Grete Ballhorn“

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Gerste, Roggen, Hafer - Vom Acker auf den Teller“

Bensheim-Auerbach 14:00 Uhr | Staatspark Fürstenlager Parkführung „Dorf & Nordhang“

Darmstadt 15:30 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Gerste, Roggen, Hafer - Vom Acker auf den Teller“

Darmstadt 18:00 Uhr | Bessunger Knabenschule 1700 Jahre jüdisches Leben: Sistanagila (Musik aus Iran und Israel)

Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene Krone Tatort Krone

Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater Thomas Schreckenberger „Hirn für Alle“

Neu am Staatstheater Darmstadt

Andrea Jung wird am 15. Oktober Geschäftsführende Direktorin

Andrea Jung wird neue Geschäftsführende Direktorin des Staatstheaters Darmstadt. Dies haben die hessische Kunst- und Kulturministerin Angela Dorn und Darmstadts Oberbürgermeister Jochen Partsch bekanntgegeben. Andrea Jung war bisher Geschäftsführerin der Bad Hersfelder Festspiele und wird zum 15. Oktober nach Südhessen wechseln. In Darmstadt bildet sie künftig gemeinsam mit Intendant Karsten Wiegand die Doppelspitze des Staatstheaters. Der Vertrag wurde zunächst für zwei Jahre geschlossen.

„Ich freue mich sehr, dass wir die Geschäftsführende Direktion des Staatstheaters Darmstadt nach längerer Vakanz endlich wieder besetzen können. Mit Andrea Jung haben wir eine versierte Kulturmanagerin für uns gewinnen können, die bereits an vielen anderen Stellen ihr Können und ihre Tatkraft eindrucksvoll unter Beweis gestellt hat, nicht zuletzt bei den renommierten Bad Hersfelder Festspielen“, erklärt Kunst- und Kulturministerin Angela Dorn. „Im Findungsverfahren hat sie uns vor allem mit ihren Ideen begeistert, wie sich betriebswirtschaftliche und juristische Notwendigkeiten mit der Sensibilität für künstlerische Prozesse verbinden lassen. Besonders glücklich bin ich auch darüber, diese Position erstmals an einem hessischen Staatstheater mit einer Frau besetzen zu können.“

Oberbürgermeister Jochen Partsch: „Darmstadt hat eine große, durch herausragende Insze-

nierungen gekennzeichnete Theatertradition. Andrea Jung mit ihrer exzellenten Erfahrung wird an der Schaltstelle der Geschäftsführenden Direktorin Entscheidendes dazu beitragen, dass die künstlerische Arbeit im Staatstheater Darmstadt auf hohem Niveau fortgesetzt werden kann. Ich wünsche ihr dabei allzeit eine glückliche Hand.“

„Andrea Jung wird mit ihrer Erfahrung in allen wirtschaftlichen, organisatorischen und rechtlichen Fragen eines Kulturbetriebs und mit ihrem großen Verständnis und ihrer Liebe für die Theaterkunst eine hervorragende Geschäftsführende Direktorin und Partnerin in der gemeinsamen Bühnenleitung sein“, sagt Intendant Karsten Wiegand. „Wir hatten schon sehr gute Gespräche. Ich freue mich auf Andrea Jung: Herzlich willkommen am Staatstheater Darmstadt.“

„Meinen Aufgaben am Staatstheater Darmstadt sehe ich mit großer Freude entgegen“, erklärt die neue Geschäftsführende Direktorin An-



Foto: privat

drea Jung. „Als Frankfurterin habe ich die Kultur- und Theaterszene im Rhein-Main Gebiet sehr interessiert verfolgt, und Aufführungen des Staatstheaters Darmstadt waren für mich immer ganz besondere Theater-Erlebnisse. Beruflich hierher zurückzukehren und an der Zukunft des Hauses mitwirken zu dürfen ist ein großes Privileg.“

Andrea Jung ist seit 2017 Fachbereichsleiterin und kaufmännische Leiterin der renommierten Bad Hersfelder Festspiele. Die Volljuristin hat vielseitige berufliche Erfahrung im Kulturbereich: Schon während ihres Studiums an der Goethe-Universität arbeitete die gebürtige Frankfurterin für einen lokalen Konzert- und Sportveranstalter. Später war sie sowohl als Freiberuflerin als auch in leitender Funktion tätig: Sie begleitete als Tour Production Accountant euro-

paweit Tourneen nationaler und internationaler Künstler und war Projektmanagerin und Controllerin bei der Entwicklung und Durchführung großer Konzert- und Musicalproduktionen.

Für die Stage Entertainment in Hamburg stellte sie als geschäftsführende Tourmanagerin den Geschäftsbereich Tourneen auf, in Berlin verantwortete sie für eine Agentur für Markenkommunikation den Bereich Legal & Business Affairs. Dort entstanden neben den spektakulären Inszenierungen und Events der Berlin Fashion Week auch zahlreiche Kunst- und Kulturprojekte. 2019 war sie neben ihrer Tätigkeit für die Festspiele verantwortlich für die Planung, Umsetzung und Programmgestaltung der Hessentags-Arena in Bad Hersfeld.

ng

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Weitsicht Spezial „Irak - Eine Reise ins unbekanntes Kurdistan“ Foto-reportage von David Lohmüller

Montag, 18. Oktober 2021

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Dana

Dienstag, 19. Oktober 2021

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Familien-Ferienprogramm (Kinder ab 6 Jahre) „Ran an die Schnitzmesser – Wir schnitzen kleine Kunstwerke aus Rinde, Stöcken und Holz“

Darmstadt 19:00 Uhr | Atelier Ulrike Springer Lesung der Literaturinitiative mit Barbara Zeizinger „Bevor das Herz schlägt“

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus TUD Schauspielstudio e.V. „Kishon - Dem bekannten Satiriker auf der Spur“, ab 12 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Georges Simenon-Abend mit Rainer Moritz und Christian Klischat

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Proseccolaune mit Chris Nanoo und Marek Bäuerlein

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)

Mittwoch, 20. Oktober 2021

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Familien-Ferienprogramm (Kinder ab 6 Jahre) „Wolle, Fell & Filz – Spannendes rund um die wärmende Körperbedeckung der Säugetiere“

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Proseccolaune mit Chris Nanoo und Marek Bäuerlein

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Alize B (Acoustic Rock)

Donnerstag, 21. Oktober 2021

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Familien-Ferienprogramm (Kinder ab 6 Jahre) „Bunt, bunt, bunt sind alle meine Blätter – Dem Geheimnis des Herbstlaubs auf der Spur!“

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Vortrag von Dagmar und Karlheinz Müller „Erinnerung an Ruth Klüger“

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog Die Double Dylans

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Lesung mit Sabin Tambrea „Nachtleben“

„Bevor das Herz schlägt“

Der neue Roman von Barbara Zeizinger

Nach ihrem auch ins Italienische übersetzten erfolgreichen Roman „Am weißen Kanal“, der sich mit einem Verbrechen in einem kleinen Dorf am Ende des Zweiten Weltkrieges befasst, und dem autobiografisch beeinflussten Roman „Er nannte mich Klárinka“ über eine deutsch-tschechische Liebesbeziehung im Sudetenland, wendet sich die Autorin Barbara Zeizinger, deren Familie aus dem Sudetenland stammt, der Gegenwart zu.

In ihrem neuen Roman „Bevor das Herz schlägt“ erzählt sie von drei Protagonisten, die durch ein Kind, die fünfjährige Toni, miteinander verbunden sind. Da gibt es Eva die Mutter des Mädchens, die schon früh ihre Eltern verloren hat, ihren Freund Julian, einen nicht sehr erfolgreichen Architekten, und schließlich Konrad, den verheirateten Arzt und Tonis Vater, mit dem Eva eine frühere unglückliche Liebesbeziehung verbindet. Alle drei haben sich in ihrem Leben eingerichtet, kommen scheinbar gut zurecht, bis die kleine Toni bei einem Ausflug mit Julian spurlos

verschwindet. Während die Polizei fieberhaft nach ihr sucht, zwingt die Abwesenheit des Kindes, die drei Protagonisten dazu sich mit ihrer verdrängten Vergangenheit zu beschäftigen und allmählich zu erkennen, was die Essenz ihres Lebens ist.

Der Roman ist in wechselnden Perspektiven und mit psychologischem Feingefühl spannend erzählt. Die Suche nach dem Kind spielt 2018 in Darmstadt und beschränkt sich auf einen Tag. Die Vergangenheit erstreckt sich über mehrere Jahrzehnte in Weinheim, Mannheim und Köln.



Barbara Zeizinger liest aus ihrem neuen Roman „Bevor das Herz schlägt“ für die Literaturinitiative im Verein Darmstadt KulturStärken e. V.

Dienstag, 19. Oktober, 19 Uhr im Atelier Ulrike Springer Kittlerstraße 33, Darmstadt Eintritt frei.

Anmeldung (GGG) bis 16. Oktober per Mail unter ives.humeau@darmstadt-kulturstaerken.de

Kishon im Theater Moller Haus

Dem bekannten Satiriker auf der Spur

Wer kennt das nicht? Sie liegen auf dem Operationstisch für eine Blinddarm-OP, aber die Anästhesie wirkt nicht. Sie haben Ihre Handgranate mal wieder auf dem Tisch Ihres Lieblingscafés liegen lassen. Der Finanzminister hat Ihnen aufgrund leerer Staatskassen Grundbedürfnisse besteuert. Alltägliche Situationen wie diese sind es, die der weltbekannte Satiriker Ephraim Kishon in seinen Texten verarbeitet. Obwohl er seine ersten satirischen Szenen schon in den 60ern schrieb, sind sie heute immer noch durch die Bank weg von großer Relevanz.

Das TUD Schauspielstudio webt Szenen aus Kishons „Der Blaumilchkanal“ und „25 satirische Einakter“ und bietet einen Abend voll Humor, Kritik und Witz für alle.

Studierende der TU Darmstadt können sich das Stück kostenlos ansehen. Die Eintrittskarte kann gegen Vorlage des Studiausweises kostenfrei an der Abendkasse erworben werden. Es muss vorher eine Kartenreservierung getätigt werden.

Eintrittspreis im Vorverkauf 9,-/12,-Euro, an der Abendkasse 10,-/13,- Euro

Karten im Vorverkauf unter www.theatermollerhaus.de.

Dauer: ca. 1 Stunde, ab 12 Jahren

Freitag, 15. Oktober, 20 Uhr

Samstag, 16. Oktober, 20 Uhr

Dienstag, 19.1 Oktober, 20 Uhr

Dienstag, 26. Oktober, 20 Uhr

Freitag, 5. November, 20 Uhr

Freitag, 12. November, 20 Uhr

Samstag, 13. November, 20 Uhr

Kasse und Bar öffnen 19 Uhr.



BÜCHNER
Bühne
Haus
Stadt

Büchner findet statt.

Oktober

Fr. 01.	19:30	Loriots Heile Welt 21	Sketchrevue
Sa. 02.	19:30	Der Park Botho Strauß	Komödie
So. 03.	18:00	The Consistency of Destruction Pascal Klewer Quintett	Modern Jazz
Fr. 08.	19:30	Noch'n Gedicht Heinz Erhardt	Sketchrevue
Sa. 09.	19:30	Lenz - Stehe auf & wandle Georg Büchner	Musikalische Erzählung
So. 10.	11:00	Club der Dichter Ratik Schami	Lesung & Frühstück
Premiere Neuzinszenierung			
Sa. 16.	19:30	Büchners Aretino Eine Fiktion von Jan-Christoph Hauschild	Schauspiel
So. 17.	18:00	Büchners Aretino Eine Fiktion von Jan-Christoph Hauschild	Schauspiel
Fr. 22.	20:00	Vom Bleiben Lieder aus dem Lockdown	Konzert
Sa. 23.	19:30	Küssen Sie Ihre Frau Eine Eheberatung mit Loriot	Sketchrevue
So. 24.	11:00	Piano Bar mit Bastian Hahn	Musik & Frühstück
Sa. 30.	19:30	Büchners Aretino Eine Fiktion von Jan-Christoph Hauschild	Schauspiel
So. 31.	18:00	Büchners Aretino Eine Fiktion von Jan-Christoph Hauschild	Schauspiel

BüchnerBühne
Kirchstr. 16
64560 Riedstadt

BüchnerSaal
Wilhelm-Selpp-Str. 4
64521 Groß-Gerau

buechnerfindetstatt.de

Tickets: Buchhandlung FAKTOTUM Wolfskehlen
Buchhandlung BORNHOFEN Gernsheim
Blumengeschäft FLORALES Goddelau
LANDRAFSANIT Groß-Gerau
sowie alle VVK-Stellen mit RESERVIX / ADTICKET

Musik in der Bessunger Knabenschule

1700 Jahre jüdisches Leben: Sistanagila

Musik aus zwei uralten Kulturen Die in Berlin lebenden israelischen und iranischen Musiker suchen mit ihrem bemerkenswerten Projekt den Dialog.

Die Bandmitglieder von Sistanagila demonstrieren dies, indem sie aufeinander zugehen, einander neugierig lauschen und zusammen musizieren. Getragen von

jahrhundertealter jüdischer und iranischer Musiktradition begeben sich die Musiker auf eine Reise, die sie am Ende zu sich selber führt. Das Sextett bedient sich sowohl folkloristischer und religiöser Melodien aus Klezmer, sephardischer und traditionell persischer Musik als auch moderner und klassischer Kompositionen. Die unterschiedlichen Melodien und Motive, neu arrangiert mit Einflüssen von Fla-

menco und Jazz bis hin zu Progressive Metal, verschmelzen zu einer Musik, die etwas ganz Neues entstehen lässt und eine Brücke zwischen zwei Welten baut.

Eine Veranstaltung der jüdischen Gemeinde Darmstadt in Kooperation mit der Bessunger Knabenschule

Sonntag, 17. Oktober, 18 Uhr
1700 Jahre jüdisches Leben: Sistanagila, Musiker aus Iran und Israel
Eintritt 11,- Euro, erm. 9,- Euro



Jazz gegen Apartheid Musik von Johnny Dyani, Fotografie von Jürgen Schadeberg

Die Begegnung zweier großer Chronisten Südafrikas in Konzerten und Fotografie aus Anlass des 35. Todestages des Komponisten Johnny Dyani. Der Komponist Johnny Dyani (1947-1986) port-

rätierte als musikalischer Chronist seine Zeitgenossen. Diese Porträts von Musikern und Befreiungskämpfern wie Steve Biko, Kippie Moeketsi, Nick Moyake werden mit der Fotografie von Jürgen Schadeberg zu einem Gesamtkunstwerk zusammengeführt. Die Musik des vor nunmehr 35 Jahren verstorbenen Komponisten, Bandleaders, Bassisten ist grandiose Kunst, zugleich Geschichte des leidenschaftlichen Kampfes gegen Apartheid, Biographie eines Lebens im Exil und lückenlose Dokumentation aus 25 Jahren Exilgeschichte. Der Fotograf Jürgen Schadeberg (1931-2020) gilt als Chronist Südafrikas und hat auf die politischen Veränderungen des Landes eingewirkt. Sein kritischer Blick garantierte ihm die Verfolgung durch die alten Herrscher und die Wut der neuen Unterdrücker. Schadeberg zog 1950 nach Johannesburg und arbeitete für das Magazin „Drum“,

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Arnulf Frating „Zirkus Berlin“

Lorsch 20:30 Uhr | Theater Sapporlot Nessi Tausendschön „30 Jahre Zenit“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone Youngstars (Jazz, Swing)

Freitag, 22. Oktober 2021

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Familien-Ferienprogramm (Kinder ab 6 Jahre) „Die Farben der Erde – Wir malen mit selbst hergestellter Erdfarbe“

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Vortrag „Emma Goldmann ernstnehmen“ mit Dr. Antje Schrupp

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog „Mit Datterich ins TiP“

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Viento Terral (Latin-Jazz)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colossaal Mark Gillespie (Singer-Songwriter)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Schöne Mannheims „Entfaltung“

Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX Carl Verheyen & Band (Blues, Rock, Jazz)

Lorsch 20:30 Uhr | Theater Sapporlot La Fine Equipe + Yann Loup (Chansons)

Darmstadt 21:00 Uhr | Centralstation Frizz Live mit 10 Pfund Shaqua

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Dreimann (Rock)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone The Wolfwalk Experience + Atrio (Rock)

Samstag, 23. Oktober 2021

Darmstadt 14:00 Uhr | Museum Jagdschloss Kranichstein Themenführung „Vom Hofgut zum Jagdschloss – Eine Reise durch die Nutzungsgeschichte des Jagdschloss Kranichstein“

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater

Moller Haus Theater Transit Kinderensemble „Keine Bange“, Musiktheater ab 5 Jahren

Bensheim-Auerbach 15:00 Uhr | Staatspark Fürstenlager Parkführung „Dorf & Herrenwiese“

Darmstadt 19:00 Uhr | Centralstation Lesung mit Julius Fischer „Ich hasse Menschen. Eine Art Liebesgeschichte“

Darmstadt 20:00 Uhr | HoffART Theater Improtheater Alles auf Anfang „Games Games Games“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colossaal Stone Free feat. Andreas Kümmert (Rock)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Maria Vollmer „Tantra, Tupper & Tequila“

Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX Tito & Tarantula

Lorsch 20:30 Uhr | Theater Sapporlot La Fine Equipe + Yann Loup (Chansons)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Unplaces (Indie-Synth-Rock)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Slaughterra + Devastated + My Dying Faith (Metal)

Sonntag, 24. Oktober 2021

Darmstadt 10:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Waldabenteuer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Das Geheimnis der Verstecker- und Entdeckerfarben“

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Transit Kinderensemble „Keine Bange“, Musiktheater ab 5 Jahren

Rüsselsheim 11:00 Uhr | Opelvillen „Kunst für Tiere. Ein Perspektivwechsel für Menschen“ Podiumsdiskussion mit Dr. Beate Kemfert

Darmstadt 12:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Waldabenteuer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren



Foto: Barbara Aumüller

das vor allem von der schwarzen Bevölkerungsmehrheit gelesen wurde. Er portraitierte zahlreiche bekannte schwarze Südafrikaner und stellte das Leben in den Townships dar. Zu seinen berühmtesten Fotografien zählt ein Portrait von Nelson Mandela, das Schadeberg 1994 in dessen ehemaliger Gefängniszelle auf Robben Island aufnahm.

Eine PowerPoint Präsentation begleitet alle Konzerte im Oktober 2021.

Freitag, 29. Oktober 20 Uhr
Jazz gegen Apartheid
Eintritt 15,- / 13,- Euro
Musik von Jonny Dyani, Fotos von Jürgen Schadeberg



Singer-Songwriter meets Pop-Rock

Konzert von Cherry Tree im Kulturbahnhof Weiterstadt

Bereits beim letzten 1. Mai Event im Kulturbahnhof Weiterstadt vor Corona, haben Cherry Tree die Gäste in ihren Bann gezogen. So sehr, dass alle ihre Weiterfahrt mit den Fahrrädern bis zum Ende des Konzerts verschoben haben.

Wer so eine musikalische Visitenkarte hinterlässt, der hat sich einen abendfüllenden Gig wahrlich verdient.

Das Team vom Kulturbahnhof ist den Bitten der Gäste daher nur allzu gerne nachgekommen, diese tolle Band wieder auf die Bühne in Weiterstadt zu holen. Die pure Lust am Songs schreiben, das ist es, was Cherry Tree antreibt.

Ohne Scheuklappen und Schubladendenken das Beste aus jeder Idee zu machen. So entsteht Musik zwischen Pop und Blues, Rock und Jazz mit Atmosphäre, akustisch und elektrisch, intim und bombas-

tisch. Vielseitigkeit ist hier Programm und jeder Song überrascht aufs Neue.

Kulturbahnhof Weiterstadt
Bahnhofstraße 2
Samstag, 30. Oktober, 20 Uhr,
Eintritt: 14,00 Euro
Tickets können hier www.kuba-weiterstadt.de/programm/ kostenfrei reserviert werden.
Es gelten die gültigen Corona-Regeln.



„Das Geheimnis der Verstecker- und Entdeckerfarben“

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Gut geschäumt ist halb gewaschen – Wir stellen Waschmittel aus Kastanien her“

Bensheim-Auerbach 14:00 Uhr | Staatspark Fürstenlager Parkführung „dorf & Südhang“

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus Puppentheater Silberfaden „Schaukeltraum am Apfelbaum“, ab 3 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Museum Jagdschloss Kranichstein Falknervorführung „Akrobaten der Lüfte – Eulen und Greifvögel hautnah erleben“

Darmstadt 15:00 Uhr | halbNeun Theater Ali Büttners Korbtheater „Die kleine Rabe Socke“, ab 3 Jahren

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen „Kunst für Tiere. Ein Perspektivwechsel für Menschen“

sel für Menschen“ Sonntagsführung

Darmstadt 16:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Puppentheater Kolibri „Mirabella aus dem Ei“, ab 4 Jahren

Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene Krone Tatort Krone

Darmstadt 20:00 Uhr | HoffART Theater Jazzed:Up

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation International Music (Flowerpower, Sixties-Pop)

Montag, 25. Oktober 2021

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Armano

Dienstag, 26. Oktober 2021

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland: Lesung mit Rafael Seligmann „Hannah und Ludwig“

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus TUD Schauspielstudio e.V. „Kishon - Dem bekannten Satiriker auf der Spur“, ab 12 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Dota (Hommage an Mascha Kaléko)

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Großes Haus Jazz-Fabrik mit Philipp Groppers Philm

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Saperlot Kultursalon Offene Bohne, Moderation Daniel Helfrich

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone Old Stars Orchestra (Jazz, Evergreens)

Mittwoch, 27. Oktober 2021

Rüsselsheim 16:00 Uhr | Opelvillen „Kunst für Tiere. Ein Perspektivwechsel für Menschen“ Mittwochsführung

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Bildvortrag „Der Nordosten Indiens - unerforscht und geheimnisvoll“ von Uta und Gerhard Grammes

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Ätna (Avantgard)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene

Krone Simon Kempston (Songwriter)

Donnerstag, 28. Oktober 2021

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Vortrag „Juden in Eberstadt. Ausgrenzung - Integration - Vernichtung. 54.“, Ref. Michael Zimmermann

Rüsselsheim 19:00 Uhr | Opelvillen „Kunst für Tiere. Ein Perspektivwechsel für Menschen“ Kunstabend

Rüsselsheim 19:00 Uhr | Theater Großes Haus „Oskar Schindlers Liste“

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Americana mit Sir Oliver Mally (Blues)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Thomas Freitag „Hinter uns die Zukunft“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone Youngstars (Jazz, Swing)

Freitag, 29. Oktober 2021

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Curioso „Chaim & Adolf“, ab 16 Jahren



Musiktheater mit zwölf Kindern

Keine Bange - Theater Transit Kinderensemble

Hey, du! Ja, genau du! Mal ehrlich: Wovor fürchtest DU dich? Vor der Dunkelheit, dem Monster unterm Bett oder dem Mädchen aus der Parallelklasse? Vor Alpträumen oder der Pandemie? Vor Spinnen oder Spinnern? Zeit für unser Spezialtraining! WIR kennen uns aus mit Gänsehaut und Zähneklappern. Denn wir sind die FEAR-Busters! Ängste-Jäger! Bange-Banner! Wir haben das Know-how und die Ausrüstung. Wir ziehen deiner Angst den Stecker!
In einer Zeit größter Verunsicherung erforschen zwölf Kinder mit

Lupe und Maske, mit Spezialgerät und Schutzanzug das weite Feld der ANGST. Sie sammeln, sortieren, vergleichen und bewerten Ängste aller Art. Denn was wir kennen, können wir bannen. Schon startet das Training zur Abwehr. Es wird hart. Aber du bist nicht allein!

Theater Moller Haus
Sandstraße 10, Darmstadt
Theater Transit Kinderensemble
Eintritt: 8,- Euro
Samstag, 23. Oktober, 15 Uhr
Sonntag, 24. Oktober, 11 Uhr

Schaukeltraum am Apfelbaum

Puppentheater Silberfaden spielt im Mollerhaus

In Louises neuem Garten steht ein alter, knorriger Apfelbaum. Leider ist mit ihm nicht gut Kirschen und Äpfel essen. Nicht nur Louise, sondern auch der Igel und der Rabe müssen sich mit ihm herumärgern. Als er mit seiner griesgrämigen Art endgültig alle vergrault hat, bekommt er allmählich die kalte Einsamkeit des Winters zu spüren. Da rückt ihm Atze Apfelkern, ein grüner Käfer, gefährlich nahe an



die Rinde und beißt genüsslich hinein. Der Apfelbaum schreit nach einem Freund. Ob ihm Louise nach alledem wohl helfen wird? Das Stück ist für Kinder ab 3 Jahren geeignet.



Theater Moller Haus
Sandstraße 10, Darmstadt
Puppentheater Silberfaden
Eintritt: 8,- Euro, für vorangemeldete Gruppen ab 10 Personen 6,- Euro
Sonntag, 24. Oktober, 15 Uhr

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Jazz gegen Apartheid, Musik von Johnny Dyani und Fotografie von Jürgen Schadeberg

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Jan Philipp Zymny „surREAL-TÄT“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colosaal Ali Neander Organ Quartet (Soul, Funk, Latin)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Stephan Bauer „Ehepaare kommen in den Himmel - in der Hölle waren sie schon“

Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX Moonchild

Samstag, 30. Oktober 2021

Bensheim-Auerbach 15:00 Uhr | Staatspark Fürstenlager Parkführung „Dorf & Brunnen“

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater

Moller Haus Theater Curioso „Chaim & Adolf“, ab 16 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Afrikanischer Tanz mit Kossi Aholou-Wokawui und Ibrahim Ndiay

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne „Der kleine Lord“

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Moritz Neumeier „Am Ende is eh egal“

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Großes Haus Denis Wittberg & seine Schellack-Solisten

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colosaal Kuult (Deutsch-Pop)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Marcel Kösling „Streng geheim“

Sonntag, 31. Oktober 2021

Darmstadt 10:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Waldaben-

teuer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Schatzsuche und Rätselspaß rund um den Schlosspark“

Darmstadt 11:00 Uhr | Centralstation Theater Zitadelle „Bei Vollmond spricht man nicht“, ab 4 Jahren

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Einheimische und Zugereiste – Spannende Geschichten von alten und neuen Pflanzen“

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus Puppentheater Kolibri „Der kleine Brüllbär“, ab 3 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Bessunger Knabenschule 1700 Jahre jüdisches Leben: Kabarett Lori „Das Tierhäuschen“, Kinderoper für 4 - 12 Jährige

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen „Kunst für Tiere. Ein Perspektivwech-

sel für Menschen“ Sonntagsführung

Bensheim-Auerbach 17:00 Uhr | Staatspark Fürstenlager Funzelführung

Darmstadt 18:00 Uhr | Neue Bühne „Der kleine Lord“

Darmstadt 18:00 Uhr | Theater im Pädagog „Luther Mahl“ mit Christian Klischat

Rüsselsheim 19:00 Uhr | Theater Großes Haus Herbstliche Operngala

Darmstadt 19:30 Uhr | Centralstation Theater Zitadelle „Märchen-comedy“

Bitte informieren Sie sich im Vorfeld, ob die Veranstaltungen stattfinden

Willkommen im Leben eines (Darmstädter) Kultur-Journalisten

W. Christian Schmitt und seine Autobiografie „Willkommen in der Aula meiner Erinnerungen“

Sie ist zwar noch in der Druckerei, aber es gibt – nach Lektüre des Manuskripts – dazu bereits erste Stimmen. So schreibt etwa Volker W. Degener (Schriftsteller und langjähriger VS-Vorsitzender NRW): „Viele verschiedene Stimmen nimmt der Leser dieses Buches wahr. Es bietet einen Rückblick auf ein spannendes, erfolgreiches Journalistenleben. Ein Mosaik aus Erlebtem, aus unvoreingenommenen Beobachtungen, aus Fragen nach dem Sinn des Schreibens, auf berührenden Momentaufnahmen. Ich habe mich gern darauf eingelassen“; bei Siggli Liersch (Literatur-Kritiker und Liedermacher) ist zu lesen: „Mit seiner leichten, beschwingten Art hält er den Lesenden fest und trotz des Buchumfangs immer interessiert.“

Über ein halbes Jahrhundert lang hat Schmitt als Kultur-, Literatur-

und Buchmarkt-Journalist gewirkt. Die Liste mit seinen Tätigkeiten und Initiativen, mit seinen Dichter-Begegnungen und daraus entspringenden zahllosen Interviews und Zeitungsartikeln ist mehr als reichhaltig und für den Leser auch ein Who's who der deutschen Literaturgeschichte und Jürgen Volkmann (Museumsleiter, Kulturmoderator und Buchautor) sagt dazu: „Wer kennt sie nicht, die Namen wie etwa Günter Grass, Herta Müller, Siegfried Unseld, Reinhard Mohn, Joachim Gauck oder Hans Küng – lauter erstrangige Vertreter des Literatur- und Kulturbetriebes des vergangenen halben Jahrhunderts.“

Sie sind alle versammelt in der „Aula der Erinnerungen...“, wie der Autor W. Christian Schmitt seine Autobiografie nennt, die am 14. Oktober um 19.00 Uhr im Rahmen

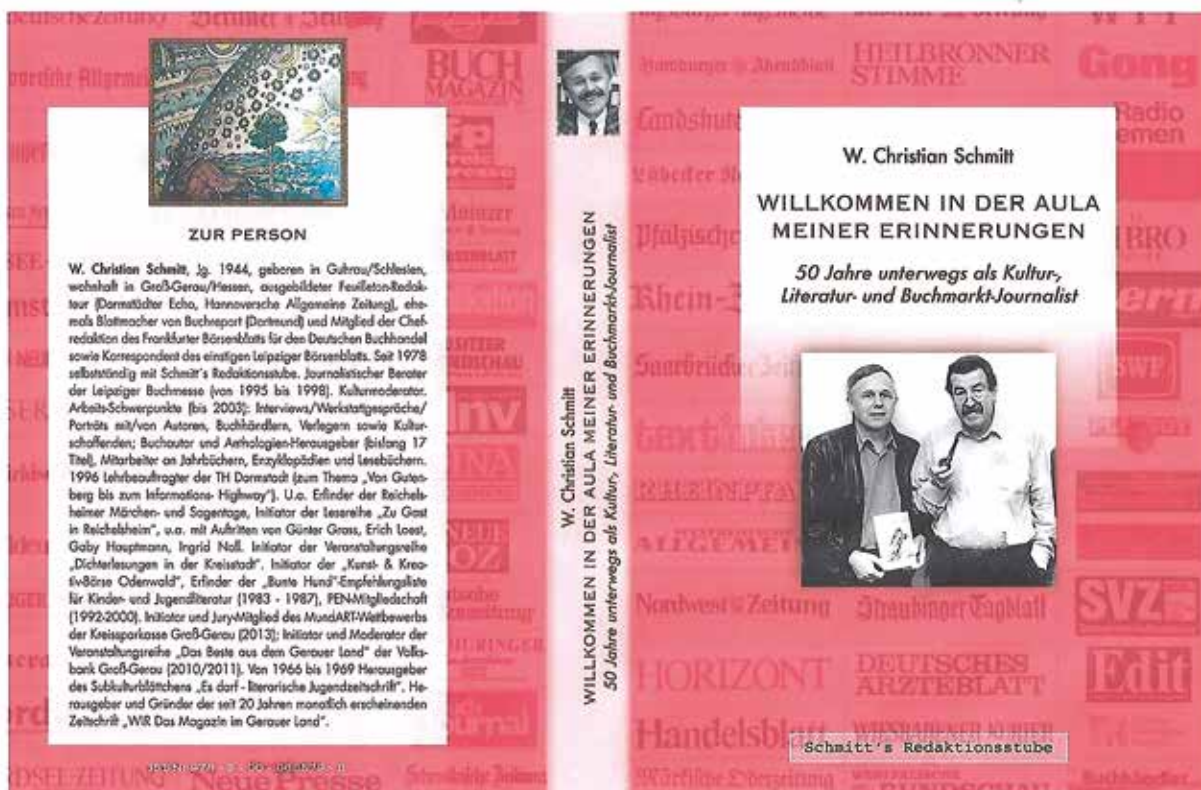
einer öffentlichen Veranstaltung im Stadtmuseum Groß-Gerau vorgestellt wird. Der Eintritt ist frei, Anmeldungen sind erwünscht, es gelten die gültigen Corona-Regeln.

Zum Autor:

W. Christian Schmitt, Jg. 1944, geboren in Guhrau/Schlesien (polnisch Góra), in der hessischen Kreisstadt Groß-Gerau lebend, hat einst in Darmstadt (wo er – mit Unterbrechungen – mehr als 30 Jahre gelebt hat) beim Echo volontiert und in Georg Hensels einstigem Feuilleton gearbeitet, ehe er zur Hannoverschen Allgemeinen Zeitung in die Kulturredaktion wechselte, um anschließend als geschäftsführender Redakteur und Blattmacher beim Dortmunder Branchenmagazin Buchreport zu arbeiten. Später wurde er in die Chefredaktion des Börsenblatts

für den Deutschen Buchhandel nach Frankfurt berufen. Schmitt hat danach neben seiner Tätigkeit als freier Journalist (mit mehr als 8.000 Artikeln zu Buchmarkt- und Literatur-Themen in über 120 Zeitungen, Magazinen und Rundfunkanstalten) auch fast 20 Bücher (u.a. bei C. Bertelsmann, Econ, Langen-Müller, Heyne, Ullstein-Taschenbuch und Lübbe) veröffentlicht. Er hat u.a. die Reichelsheimer Märchen- und Sagentage sowie das Groß-Gerauer MundARTfestival erfunden und als Kultur-Moderator Veranstaltungen mit einer Vielzahl von Autoren (u.a. Günter Grass, Ingrid Noll, Gabriele Wohmann, Erich Loest, Gaby Hauptmann, Wolf Wondratschek, Ludwig Fels, Ulla Hahn, Volker Braun, Gert Heidenreich) initiiert.

siw



Digitale Kunst

Kunstaussstellung #LABdigitalART im artLAB

Im Rahmen des Kultursommers Südhessens zeigen zehn Künstler*innen die Ergebnisse ihrer künstlerischen Auseinandersetzung mit digitalen Mitteln in der Gemeinschaftsausstellung #LABdigitalART im HUB31 Technologie- und Gründerzentrum sowie im H31/ The Smart Campus unter der Schirmherrschaft der Digitalministerin Prof. Kristina Sinemus.

Schwerpunkt der Gemeinschaftsausstellung des artLAB liegt auf dem künstlerischen Spiel mit digitalen Techniken und der Untersuchung der Digitalisierung unseres Lebens. Die digitale Technik ist neben Pinsel oder Kamera und Drucktechnik inzwischen ein etabliertes Gestaltungselement. Klaus Philipp experimentiert mit den „ARTEFAKTEN“ der Algorithmen. Das Digitale erweitert die Möglichkeiten der künstlerischen Ausdrucksformen. In der Serie von Jörg Kraus „MATRIX EARTH“ werden Daten von Google Earth Quelle für Bilder. Digitale Techniken sind ein Ideen- und Bildgenerator. Dieter Hanf gestaltet noch komplexere Schein-

welten wie die „CITY OF DUSK. Mit verschiedenen Exponaten wie dem „DIGITALEN SANDKASTEN“ (Andreas Schäfer) können die Besucher:innen spielen, mit anderen wie der Audioinstallation KLANGTAUCHEN eines Studentenkollektives der Hochschule Darmstadt oder „CICADAS SONG“ (Volkmar Hoppe) interagieren. Studentinnen der Hochschule Rhein-Main diskutieren in zwei Fotoserien „TECHNISCHE STÖRUNG“ und „BLICK IN DIE GLASKUGEL“ die Auswirkungen der Digitalisierung auf den Menschen. Die mittlerweile sechste Ausstellung der artLAB konnte nun erstmalig über die Ausstel-



lungsräume des HUB31 Technologie- und Gründerzentrums auf die attraktive Eingangshalle im selben Gebäude des H31 | The Smart Campus erweitert werden, wo die großformatigen Werke der neuesten Werkgruppe „DIGITALER PINSELTANZ“ des Düsseldorfer Künstlers Horst Gläsker ihren Platz finden. Die Ausstellung kann noch bis 9. Februar 2022 werktäglich in der Hilpertstraße 31 in Darmstadt von 9 bis 18 Uhr besichtigt werden. Führungen finden zu den Themen-

abenden der artLOUNGE am 30.9., 16.10., 4.11. jeweils um 18 Uhr statt. Ein Ganztags-Workshop „Schweißen das Digitale Subjekt“ ergänzt die Auseinandersetzung mit dem Digitalen auf kreative Weise. Der Eintritt zu Ausstellung und Veranstaltungen ist frei.

Weitere Informationen, Anmeldung zur Vernissage und zu Veranstaltungen über: art.lab3.org/

Ausstellung im Deutschen Poleninstitut

Schlesisches Kaleidoskop 1919-2018 im Rahmen des Jahresthemas „Oberschlesien“

Schlesien ist eine außergewöhnliche Region in Europa. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Gebiet zu einem Schmelztiegel verschiedener Bevölkerungsgruppen. Und auch heute, mehr als 75 Jahre nach Kriegsende, kann man die Vielfalt dieses Landes spüren. Die in Darmstadt präsentierte Ausstellung will die Vielfalt der Menschen aus Schlesien einfangen.

Das Konzept dieses Fotoprojekts war es, aus jedem Jahrgang zwischen 1919 und 2018 eine mit der Region verbundene Person festzuhalten. Im Mittelpunkt stehen Persönlichkeiten, deren Leistungen wenig bekannt sind oder in Vergessenheit zu geraten drohen. An dem Projekt waren Künstler, Wissenschaftler, Kulturschaffende, Sportler, Sozialarbeiter, Journalisten, Aussiedler, Lehrer, Schüler und Studenten beteiligt – allesamt Zeitzeugen, Enthusiasten, Liebhaber, Träumer, Bastler, Menschen der

Tat. Jede Person „vertritt“ ein anderes Thema, eine andere Fragestellung oder Tätigkeit. Das Projekt zeigt, dass in allen Altersgruppen außergewöhnliche Geschichten schlummern, die erzählt werden wollen. „Das Schlesische Kaleidoskop“ ist auch ein Anlass, um wichtige Fakten aus der jüngsten Geschichte in Erinnerung zu rufen („Zeugen der Geschichte“), um die letzten lebenden Menschen zu würdigen, die sich an den Zweiten Weltkrieg, aber auch an die stalinistische Zeit

oder an die Verbrechen des Kriegrechts, erinnern. „Das Schlesische Kaleidoskop“ ist ein Projekt von Grzegorz Lityński (Breslau/Wrocław) und wird seit 2016 durchgeführt. Seine Realisierung erforderte fast 200 Fotositzungen, mehrere tausend Kilometer Autofahrt und eine mühsame Suche nach Menschen, die zum Projekt passen. Auszüge aus dem Projekt wurden im Jahrbuch Polen 2021 Oberschlesien publiziert. Lityński ist Dokumentarphotograf und derzeit als Leiter des Aufbaustudiums der Reise-, Reportage- und Dokumentarphotografie an der Technischen Hochschule in Kattowitz tätig. Zurzeit arbeitet Lityński an Dokumentarprojekten in Polen, Deutschland und den Vereinigten Staaten.

**Deutsches Polen-Institut im Residenzschloss Darmstadt
6. Oktober – 31. Januar 2022
Geöffnet: Mo. - Do. 10 - 16 Uhr,
Fr. 10 - 13 Uhr**



Spuren des Lichts, Balance und Schwere

Zu den Arbeiten von Pavel Odvody und Matthias Will

Die neue Ausstellung in der Galerie Netuschil widmet sich zum ersten Mal ausschließlich dem Medium der Fotografie: Ab Sonntag, 26. September werden in der Galerie bis zum 13. November 2021 die Arbeiten des tschechischen Fotografen Pavel Odvody zu sehen sein.

Der künstlerische Umgang mit Licht ist das vereinende Element in den figurativen und abstrakten Arbeiten des Fotografen. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeiten ist die Plastizität von Körpern und der dinglichen Welt. Mittels künstlichen Lichtquellen, die das Motiv aus einem dunklen Hintergrund hervortreten lassen, entführen die Fotografien den Betrachter in eine andere Welt, die fernab von den irdischen Gravitationskräften bestehen.

Das Konzept der Galerie Netuschil, den Kunstraum mit Bildhauerei zu ergänzen, wird auch in dieser Ausstellung beibehalten. Bereits seit über drei Jahrzehnten vertritt die Galerie das Werk des Bildhauers Matthias Will. Der Künstler hat eine ähnliche Auffassung in der künstlerischen Umsetzung, wie Pavel Odvody. Bei beiden entsteht ein raumübergreifender Dialog. Die abstrakt-geometrischen, seilverspannten Stahlskulpturen von

Matthias Will erproben die Grenze zwischen Schwere und Leichtigkeit. Eigens für die Ausstellung in der Galerie entstanden viele neue bildhauerische Arbeiten, die erstmals gezeigt werden. Neben Kreis, Würfel und Kugel arbeitet Matthias Will an und mit einer neuen Form: der Ellipse.

Zur Ausstellung erscheint eine umfangreiche Monografie zu Pavel Odvody im Hirmer Verlag (Preis: 34,95 Euro) und zu Matthias Will ein Katalog in der von der Galerie herausgegebenen „Kleinen Künstlerreihe“ (Preis: 10,- Euro). Die Ausstellung wurde großzügigerweise von Stiftungsfonds Neustart Kultur gefördert.

Galerie Netuschil
Schleiermacherstraße 8
Bis 13. November 2021,
11 bis 13 Uhr



Pavel Odvody „Körper, Raum und Licht“, Fotografien.



Matthias Will „Kraftfeld Balance“, Stahl-Skulpturen.

„Wieder alles gut“

Regionalgalerie Südhessen im Regierungspräsidium zeigt Heinz W. Lotz

Die Ausstellung mit Heinz W. Lotz, nach drei Anläufen mit den Titeln „Alles im Eimer“ bis „Alles im Eimer 3.0“ nun mit dem hoffentlich glückverheißenden Titel „wieder alles gut“. Unter besonderen Sicherheitsvorkehrungen und mit Prüfung des 3-G-Status der Gäste werden nun Malerei, Zeichnung, Objekt und Mail-Art des Darmstädter Künstlers gezeigt. Geimpfte und Genesene werden bei der Höchstzahl der Gäste nicht mitgezählt. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog (8 Euro) mit Texten von Dr. Roland Held und Dr. Paul-Hermann Gruner.

Eröffnet wurde die vom Kultursommer Südhessen geförderte

Schau durch Regierungspräsidentin Brigitte Lindscheid. Finissage ist am 11. November um 18 Uhr.

Weitere Infos, das Handout zum Hygienekonzept der Galerie und den Katalog in digitaler Version zum

Anschauen gibt es auf der Homepage des Regierungspräsidiums (www.rp-darmstadt.hessen.de).

Regionalgalerie Südhessen im Regierungspräsidium Darmstadt

Kollegiengebäude, Luisenplatz 2
Tel. 06151 126163, Claudia.Greb@rpda.hessen.de Termine nach Vereinbarung. Der Eintritt zu Schau und Finissage ist frei. 3-G-Nachweis ist erforderlich.



Entdeckungsreisen zu Geschichte und Traditionen

Inspirationen in spannenden Museen

Teil 4 - In Hessen gibt es etwa 400 Museen mit außergewöhnlichen Sammlungen und Präsentationen. Von den Schätzen der großen Landesmuseen ebenso wie nach Kostbarkeiten der hessischen Kulturgeschichte, die in den vielen Stadt- und Heimatmuseen des Landes bewahrt werden.

Diese Rubrik soll sie zu Museumsbesuchen inspirieren und auf Entdeckungsreise zu gehen.

Zeppelin-Museum in Zeppelinheim

Im Jahr 1936 wurde der Flug- und Luftschiffhafen Rhein-Main eröffnet. Von dort startete aus startete der Transatlantikverkehr per Zeppelin. Deshalb ließ die Deutsche Zeppelin Reederei für das Bord- und Bodenpersonal in unmittelbarer Nähe des neuen Arbeitsplatzes die Wohnsiedlung Zeppelinheim errichten. Die ehemalige Luftschiffersiedlung Zeppelinheim ist heute ein Stadtteil Neu-Isenburg. Das Zeppelin-Museum widmet sich in seiner Dauerausstellung der Geschichte der Zeppeline mit einem Schwerpunkt im Bereich der Passagierluftschiffahrt. Anhand einer Vielzahl von Exponaten aus der großen Zeit der Luftschiffe kann man die Entwicklung der Technologie nachverfolgen. Unterstützt

wird dies durch maßstabsgetreue Modelle markanter Entwicklungsstufen der Zeppeline, vom ersten Zeppelin „LZ 1“ von 1900 bis hin zum letzten großen Zeppelin „LZ 130 Graf Zeppelin“, der 1938 in Dienst gestellt wurde. Die Nachbildung eines Segmentes des Promenadendecks von „LZ 129 Hindenburg“ mit Ausblick auf Rio de Janeiro, sowie ein eingedeckter Tisch mit feinstem Bordporzellan geben dem Besucher eine Vorstellung, wie es gewesen sein muss an Bord des Luftschiffes von Frankfurt am Main nach Nord- und Südamerika zu reisen. Auch originale Uniformen der Luftschiffbesatzungen sind zu sehen, sowie weitere Gegenstände von Bord aus dem Passagieralltag. Selbst die Architektur des heutigen Museums wurde so gewählt, dass sie die Dimen-

sionen eines Zeppelin-Luftschiffes besser begreifbar macht. Dem Gebäude diente dabei das Design des „LZ 10“ als Vorbild. Das Runddach, das einem Viertel dieses Zeppelins entspricht. Neben den zahlreichen Exponaten wird die Geschichte der Zeppeline auch anhand von Filmmaterial vermittelt. Neu sind auch Virtual Reality Brillen, welche es dem Besucher ermöglichen, das letzte große Zeppelin-Luftschiff, LZ 130 „Graf Zeppelin“, virtuell zu erkunden. Auch kindgerechte Experimentier- und Mitmachstationen werden im Museum schrittweise etabliert.

**Zeppelinmuseum
Kapitän-Lehmann-Straße 2,
63263 Neu-Isenburg.**

Das Museum ist freitags von 14:00 - 17:00 Uhr geöffnet, samstags, sonntags und an Feiertagen von 11:00 - 17:00 Uhr.

**Eintrittspreise: Bestimmen Sie selbst, wie viel Ihnen der Besuch in unserem Museum wert ist!
www.zeppelin-museum-zeppelinheim.de**

Geld zu machen, bedeutet Macht zu haben

Das Geldmuseum der Deutschen Bundesbank ist das einzige Geldmuseum in Deutschland. Es wurde 1999 eröffnet und zuletzt von rund 40.000 Besuchern jährlich besucht. Geld zu machen, bedeutet Macht zu haben. Schon deshalb war die Ausgabe von Geld seit jeher vor allem eine Angelegenheit des Staates. Schließlich ist ein funktionierendes Geldwesen für Staat, Gesellschaft und Wirtschaft von elementarer Bedeutung. Auf Banknoten und Münzen finden sich daher bevorzugt die Symbole staatlicher Macht. Scheiterte jedoch ein Staat daran, den Geldverkehr funktionsfähig oder den Geldwert stabil zu halten, nutzten Menschen Notgeld oder Ersatzwährungen, wie beispielsweise Zigaretten. Wie wird Bargeld hergestellt, was ist Buchgeld, wie funktioniert Geldpolitik und was macht eigentlich eine Zentralbank? Welche Rolle spielt Geld in der globalisierten Welt? Prägnante Ausstellungsstücke, attraktive Rauminszenierungen sowie mehr als 60 Medienstationen mit Spielen und interaktiven Informationen bieten Antworten auf diese und viele andere Fragen rund um das Thema Geld. Dabei werden die Themen sowohl aus einem aktuellen Blickwinkel als auch aus historischer Perspektive betrachtet. Daneben gibt es ein 360°-Kino sowie die Möglichkeiten einen echten Goldbarren anzufassen.

**Geldmuseum der Deutschen Bundesbank
Wilhelm-Epstein-Straße 14,
60431 Frankfurt am Main
Geöffnet:
Mo.- Fr. und So. 9:00 -17:00 Uhr
Der Eintritt ist frei
www.bundesbank.de/de/bundesbank/geldmuseum**



Im Zeppelinmuseum wird die Geschichte lebendig.

Foto: Jens Schenkenberger



Das Geldmuseum der Bundesbank hat viel zu bieten.

Foto: Niels Thies

Sammlung mit mehr als 4.000 Objekten

Die Großherzoglich-Hessische Porzellansammlung wurde vom letzten Großherzog Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein gegründet. Bereits kurz nach seinem Regierungsantritt im Jahre 1892 hatte er damit begonnen, seinen privaten Kunstbesitz neu zu ordnen. Die Porzellane und andere keramische Erzeugnisse führte der Großherzog im Prinz-Georg-Palais in Darmstadt zusammen, das er ab 1908 als Museum der Öffentlichkeit zugänglich machte. Trotz zahlreicher Neuerwerbungen hat sich die Großherzoglich-Hessische Porzellansammlung bis heute den Charakter eines Familieninventars erhalten, das von den Vorlieben der einzelnen Familienmitglieder und den verwandtschaftlichen Beziehungen zu anderen europäischen Adelshäusern geprägt ist. Einen Schwerpunkt der Sammlung bilden die Fayencen und Porzellane der

Kelsterbacher Manufakturen, die von den Landgrafen von Hessen-Darmstadt unterstützt wurden. Mit Höchst, Frankenthal, Meißen, Nymphenburg, Sèvres, Wien und

St. Petersburg sind weitere bedeutende Manufakturen vertreten. Diese größeren Bestände werden durch Einzelstücke und Ensembles nahezu aller bekannten europäi-

schen Manufakturen ergänzt. So gewährt die Sammlung Objekten aus Fayence, Steingut und Porzellan einen Überblick über die künstlerische Entwicklung der europäischen Keramik von ihren Anfängen bis zum ausgehenden 19. Jahrhundert.

Porzellanmuseum
Schloßgartenstraße 10
64289 Darmstadt
Geöffnet:
Fr. - So. 10:00 - 17:00 Uhr.
Eintritt: 5,- Euro
www.porzellanmuseum-darmstadt.de

Hans-Werner Mayer



Das Porzellanschlösschen, ein historisches Kleinod in Darmstadt.

Foto: Arthur Schönbein

Atelierhaus Darmstadt / Raum 6

Riedeselstr. 15 Darmstadt

Tel. 0151 20632057

Raum 6: Di., Mi., Fr. 17 - 20 Uhr, Sa.+ So. 14 - 17 Uhr;

Atelierhaus Do.-So. 16 - 19 Uhr

www.atelierhaus-darmstadt.de

- Raum 6: Freitag, 1. Oktober 2021, 19 Uhr, Ausstellung „Plage + Vision“ Bilder und Objekte von Zoya Sadri, Dauer bis 31. Oktober 2021;
- Atelierhaus: Freitag, 15. Oktober 2021, 18 Uhr, Ausstellungseröffnung „Farbe trifft Linie“ Werke von Evi Angelika Borst und Vera Fles-Schönegge, Dauer bis 31. Oktober 2021

Atelier & Galerie Trautmann

Heimstättenweg 81 B, Darmstadt

Tel. 0170 7469109 Di.+ Do. 14 - 17 Uhr,

Sa. 10 - 13 Uhr, www.mariatrautmann.de

- Sonntag, 10. Oktober 2021, 11 - 13 Uhr, Ausstellungseröffnung „Parallelwelten“, Dauer bis 14. November 2021

Deutsches Polen-Institut,

Residenzschloss Darmstadt

Marktplatz 15, Darmstadt

Tel. 06151 420220, Mobil 0157

57241221, kaluza@dpi-da.de

Mo.-Do. 10 - 16 Uhr, Fr. 10 - 13 Uhr

www.deutsches-polen-institut.de

- Dienstag, 5. Oktober 2021 Ausstellungsbeginn „Schlesisches Kaleidoskop 1919-2018“ Fotos von Grzegorz Litynski, Dauer bis 31. Januar 2022

Galerie art.LAB im HUB31

Hilpertstraße 31, Darmstadt

info@hub31.art Mo.-Fr. 10 - 18 Uhr

art.lab3.org/galerie/

- Bis 9. Januar 2022 Ausstellung „#LAB-digitalART“ mit Werken von Horst Gläsker

Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, Darmstadt

Tel. 06151 24939

Do.+Fr. 14.30 - 19, Sa. 10 - 14 Uhr

www.galerie-netuschil.net

- Bis 13. November 2021 Ausstellung „Fotografie trifft Stahlskulptur“, mit Werken von Pavel Odvody & Matthias Will.

Hessisches Landesmuseum

Friedensplatz 1, Darmstadt

Tel. 06151 1657-000, info@hlmd.de Di.,

Do., Fr. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr Sa.,

So. und Feiertage 11 - 17 Uhr

www.hlmd.de

- Donnerstag, 10. Oktober 2021 Ausstellungsbeginn „Ich. Max Liebermann“ Dauer bis 9. Januar 2022
- Bis 31. Oktober 2021 Ausstellung „Joseph Beuys. Ulysses“

Museum für Schriftguss, Satz und Druckverfahren des HLM

Kirschenallee 2, Darmstadt

Infos über Tel. 06151 165741

Di. 10 - 12 Uhr, Do. 15 - 17 Uhr mit Vorführungen der Setz- und Druckmaschinen durch ehrenamtliche Fachkräfte.

Institut Mathildenhöhe Museum

Künstlerkolonie

Olbrichweg 13 A, Darmstadt

Tel. 06151 133385, Di.-So. 11 - 18 Uhr

www.mathildenhoehe.eu

- Bis 28. November 2021 Ausstellung „Raumkunst - Made in Darmstadt 1904 bis 1914“. Dauerausstellung „Raumkunst - Made in Darmstadt 1901“

Konsum Mathildenhöhe

Pützerstraße 6, Darmstadt

Tel 06151 132937,

denkmalschutz@darmstadt.de

So.+ Mi. 16 - 18 Uhr Anmeldung erforderlich

www.mathildenhoehe-darmstadt.de/informationen/konsum-mathildenhoehe/

- Bis 24. Oktober 2021 Ausstellung „Aufbruch zur Moderne“ Gartenarchitektur der 1950er-1960er Jahre im Rhein-Main-Gebiet

Internationales Waldkunst Zentrum

Verein für internationale Waldkunst e.V.

Ludwigshöhstr. 137, Darmstadt

Tel. 06151 7899537 Mo.-Do. 9 - 15 Uhr

und Fr. 9 - 14 Uhr iwz.waldkunst.com

- Bis 8. Oktober 2021 Ausstellung „Nature Art Stories“

Jazzinstitut Darmstadt Galerie

Bessungerstraße 88 d, Darmstadt

jazz@jazzinstitut.de

Mo., Di. Do. 10 - 17 Uhr, Fr. 10 - 14 Uhr

www.jazzinstitut.de

- Montag, 4. Oktober 2021 Ausstellungsbeginn „Jazzgeschichten in Rot und Blau“ mit Plakaten des Schweizer

Künstlers Niklaus Troxler, Dauer bis 31.

Dezember 2021

Kunst Archiv Darmstadt e.V.

Kasinostraße 3 (Literaturhaus), Darmstadt

Tel. 06151 291619,

info@kunstarchivdarmstadt.de

Di., Mi., Fr. 10 - 13 Uhr, Do. 10 - 18 Uhr

www.kunstarchivdarmstadt.de

- Bis 1. Oktober 2021 Ausstellung „Sammelerinnen schenken dem Kunst Archiv Kunst“

Kunstforum der TU Darmstadt

im Alten Hauptgebäude 2. Stock (Geb.

S1|03)

Hochschulstraße 1, Darmstadt

Tel. 6151 16-20528,

kunstforum@tu-darmstadt.de

Mi.-So. 13 - 18 Uhr www.tu-darmstadt.de/kunstforum

- Bis 3. Oktober 2021 Ausstellung „Hilde Roth. Ein Zeitreise durch Darmstadt 1950 - 1990“ im öffentlichen Raum

Kunsthalle Darmstadt

Kunstverein Darmstadt e.V.

Steubenplatz 1, Darmstadt

Tel. 06151 891184, Mi.-So. 11-17 Uhr

www.kunsthalle-darmstadt.de

- Bis 9. Januar 2022 Ausstellung „Facing Britain“ Britische Dokumentar fotografie seit den 1960er-Jahren

Offenes Haus,

Evangelisches Forum Darmstadt

Rheinstraße 31, Darmstadt

Tel. 06151 1362424

SONDERAUSSTELLUNG:
IM ARTIFICIUM & PARK:

Jürgen Heinz
IM RAUM BEWEGT STILL VERÄNDERT

Museum Stangenberg Merck
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Seeheim-Jugenheim

Tel. 06257 - 90 53 61
www.mstm.info
facebook: Museum Stangenberg Merck

Museum Stangenberg Merck

KUNST FÜR ALLE
"DIES MUSEUM IST EIN GESAMTKUNSTWERK" (BESUCHERSTIMME)

Öffnungszeiten:
Mi - Fr: 15 - 19 Uhr
Sa. / So. / FT: 11 - 18 Uhr
Parkplätze am Haus

Mo.-Do. 10 - 17 Uhr, Fr. 10 - 13 Uhr

• Bis 3. Oktober 2021 Ausstellung „Josef von Rosheim, ein engagierter Jude im Europa seiner Zeit“

Regionalgalerie Südhessen im Regierungspräsidium

Luisenplatz 2, Darmstadt

Tel. 06151 126163,

Claudia.Greb@rpd.hessen.de Termine nach Vereinbarung

• Bis 11. November 2021 Ausstellung „wieder alles gut“ Werke von Heinz W. Lotz, 18 Uhr Finissage mit Buchvorstellung

Skulpturengarten/Kunstraum

Elisabeth & Joachim Kuhlmann

Auf der Ludwigshöhe 202, Darmstadt

Tel. 06151 2769054,

kontakt@skulpturengarten-darmstadt.de

• Bis 14. November 2021 Führungen sonntags + feiertags 14.30 - 16.00 Uhr
www.skulpturengarten-darmstadt.de

• Bis 31. Oktober 2021 Ausstellung „Zeitkruz Arkanum“ Joachim Kuhlmanns Arbeiten vor und nach '87

Galerie Hofgut Reinheim

Kirchstraße 24, Reinheim

Tel. 06162 805-61 Sa. + So. 14 - 18 Uhr

www.kulturkreis-reinheim.de

• Bis 3. Oktober 2021 Ausstellungen „Retrospektive“ Arbeiten aus vier Jahrzehnten

Museum Stangenberg Merck

Haus auf der Höhe

Helene-Christaller-Weg 13,

Seeheim-Jugenheim

Tel. 06257 905361

Mi.- Fr. 15 - 19, Sa., So. & Feiert. 11 - 18 Uhr

www.museum-jugenheim.de

• Bis April 2022 im Artificium & Park: Jürgen Heinz „Im Raum. Bewegt. Still. Verändert.“

Parktheater Bensheim

Gertrud-Eysoldt-Foyer

Promenadenstraße 25, Bensheim

Tel. 06251 65617 während der Veranstaltungen im Parktheater oder telefonischer Vereinbarung

www.stadtkultur-bensheim.de/no_

cache/parktheater/

• Bis 31. Oktober 2021 Ausstellung mit Werken von Jenny Passet

ART FOYER der DZ BANK

Kunstsammlung

Platz der Republik, Frankfurt/M

Öffentlicher Zugang: Friedrich-Ebert-Anlage / Cityhaus 1

Di.-Sa. 11 - 19 Uhr

• Bis 5. Februar 2022 Ausstellung der Förderstipendium-Gewinnerinnen Sophie Thun und Sara Cwynar

Caricatura Museum Frankfurt Museum für Komische Kunst

Weckmarkt 17, Frankfurt/M

Tel. 069 21230161

Di.-So. 11 - 18 Uhr, Mi. 11 - 21 Uhr

www.caricatura-museum.de

• Bis 21. November 2021, Ausstellungsbeginn „Schlimm!“ komische Werke von Greser & Lenz

Galerie „DER MIXER Frankfurt“

Fahrgasse 22, Frankfurt/M

Tel. 0171 3173041

Fr. 16 - 20 Uhr, Sa. 12 - 18 Uhr

www.dermixerffm.eu

• Bis 16. Oktober 2021 Ausstellung „Global - Lokal (Modul 3)“

Galerie Kunstforum im Alten Haus

Frankfurter Straße 13, Seligenstadt

Tel. 06182 924451, Fr., Sa., So., Feiertags

15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

www.kunstforum-seligenstadt.de

• Bis 12. Dezember 2021 Ausstellung „Papierwelt“

Galerie Maurer

Fahrgasse 5, Frankfurt/M

Tel. 069 90025640,

info@galerie-maurer.com Fr. 14 - 18 Uhr,

Sa. 11 - 16 Uhr und nach Vereinbarung

www.galerie-maurer.com

• Bis 23. Oktober 2021 Ausstellung „Mit allem, was drin Raum hat“ mit Bildern von Friederike Walter

Kunsthalle Mannheim

Friedrichsplatz 4, Mannheim

Tel. 0621 2936423, info@kuma.art

Di.-So. + Feiertage 10 - 18 Uhr, Mi. 10 -

20 Uhr, www.kuma.art

• Freitag, 1. Oktober 2021 Ausstellungsbeginn „MUTTER!“ internationale Ausstellungsprojekt, Dauer bis 6. Februar 2022.

• Bis 24. April 2022 Ausstellung „Mind-bombs“ virtuelle Kulturen politischer Gewalt.

• Bis 3. Oktober 2021 Ausstellung „James Ensor“.

Kunsthau Wiesbaden

Schulberg 10, Wiesbaden

Di.-So. 11 - 17 Uhr, Do. 11 - 19 Uhr

www.wiesbaden.de/kunsthau

• Bis 31. Oktober 2021, 15 Uhr Ausstel-

lungsbeginn „Faszination Wissenschaft“

Fotos von Herlinde Koelbl

Ludwigalerie Schloss Oberhausen

Konrad-Adenauer-Allee 46, Oberhausen

Tel. 0208 4124928 Di.- So. 11 - 18 Uhr

www.ludwigalerie.de

• Bis 9. Januar 2022 Ausstellung „Der Schmerz des Vaters?“ die trinitarische Pietà zwischen Gotik und Barock, zu einer Skulptur aus der Sammlung Peter und Irene Ludwig

Museum für Moderne Kunst Frankfurt

Domstraße 10, Frankfurt/M

Di.-So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr

www.mmk.art

• Ausstellung „Crip Time“

Museum für Kommunikation Frankfurt

Schaumankai 53, Frankfurt/M

Tel. 069 60600, mfk-frankfurt@mspt.de

Di.-So. 11 - 18 Uhr www.mfk-frankfurt.de

• Bis 24. Oktober 2021 Ausstellung „Back to Future. Technikvisionen zwischen Fiktion und Realität“.

• Bis 23. Januar 2021 „DelightfulGardenVR – Eine Virtual Reality Erfahrung im Garten der Lüste von Hieronymus Bosch“

Museum Wiesbaden Hessisches

Landesmuseum für Kunst und Natur

Friedrich-Ebert-Allee 2, Wiesbaden

Tel. 0611-335 2189 Di., Do. 10 - 20 Uhr,

Mi., Fr. 10 - 17 Uhr, Sa., So. 10 - 18 Uhr

www.museum-wiesbaden.de

• Bis 10. Oktober 2021 Ausstellung

„Beuys 100“ Interventionen zum Jubiläumsjahr.

• Bis 13. März 2022 Ausstellung „Kristalle - vom Diamanten bis zum Gips“

Museumslandschaft Hessen Kassel:

Di.-So. und feiertags 10 - 17 Uhr

www.museum-kassel.de

Neue Galerie

Schöne Aussicht 1, Kassel

• Freitag, 29. Oktober 2021 Ausstellungsbeginn „Imaging Beuys“ Fotografien von Dieter Schwedtle, Dauer bis 16. Januar 2022

Schloss Wilhelmshöhe

Schlosspark 1, Kassel

• Donnerstag, 21. Oktober 2021 Ausstellungsbeginn „Der Maler als Zeichner - Der Zeichner als Maler“ 300 Jahre Johann Heinrich Tischbein, Dauer bis 31. Januar 2023.

• Bis 16. Januar 2022 Ausstellung „Ein Atelier für sich allein“ mit Werken von Künstlerinnen vom 17.-19. Jahrhundert

Opelvillen Rüsselsheim

Ludwig-Dörfner-Allee 9, Rüsselsheim Tel.

06142 835907, info@opelvillen.de Sa.

14 - 18 Uhr, So. 10 - 18 Uhr

www.opelvillen.de

• Sonntag, 24. Oktober 2021 Ausstellung „Kunst für Tiere. Ein Perspektivwechsel für Menschen“, Dauer bis 6. Februar 2022.

• Bis 23. Oktober 2021 Ausstellung „Lee Miller. Hautnah.“ Fotografien von 1940 bis 1946.

• Bis 6. Februar 2022 Klanginstallation „Der Wolf in uns“ von Valie Export auf der Eingangsterrasse

Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Di.-So. 11 - 18 Uhr

www.rem-mannheim.de

• Bis 21. Februar 2022 Ausstellung „Tutanchamun: Sein Grab und seine Schätze“

Museum Weltkulturen D5

• Bis 13. Februar 2022 Ausstellung „Eiszeit-Safari“. Dauerausstellung „Ägypten - Land der Unsterblichkeit“

Schirn Kunsthalle Frankfurt

Römerberg, Frankfurt/M

Di., Fr.-So. 10 - 19 Uhr, Mi., Do. 10 - 22 Uhr

www.schirn.de

• Freitag, 8. Oktober 2021 Ausstellungsbeginn „Paula Modersohn-Becker“ Retrospektive, Dauer bis 6. Februar 2022

Städel Museum

Schaumankai 63, Frankfurt/M

Tel. 069 605098-200,

info@staedelmuseum.de

Di., Mi., S.- + So. 10 - 18 Uhr, Do.+ Fr. 10 - 21 Uhr

www.staedelmuseum.de

• Mittwoch, 6. Oktober 2021 Ausstellungsbeginn „Nenn mich Rembrandt! Durchbruch in Amsterdam“, Dauer bis 30. Januar 2022.

• Bis 22. Oktober 2021 Ausstellung „Neu sehen“ Fotografien der 20er und 30er Jahre

**Bitte informieren
Sie sich vorab
über die aktuellen
Hygiene-
bestimmungen**



Professionell,
unabhängig,
inhabergeführt

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstraße 20
64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 - 9 51 80 88
Telefax: 0 61 51 - 9 51 93 62
mail@daechert-immobilien.de
www.daechert-immobilien.de

Reiner Dächert **Immobilien**

